03 123. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Samstag, 9. Januar 2016

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Blues-Festival Blues vom Feinsten ist vom 15. bis 17. Januar in Samedan zu hören. Starke Bands heizen beim schon traditionellen Festival ein. **Seite 2**

Record Il ferm franc svizzer chaschunescha adüna daplü cumpritas dadour cunfin. Da quista tendenza es pertocca eir l'Engiadina Bassa e la Val Müstair. **Pagina 7**

International Der Winter-Concours-Hippique ist wieder im Aufwind. Die 58. Austragung ab morgen Sonntag zählt über 100 Startende aus dem In- und Ausland. **Seite 13**

Vom «Centro» zum Kulturtourismus

Das Bergell entdeckt sein Potential

2016 ist ein Gedenkjahr für den Künstler Alberto Giacometti. Über die aktuellen Feierlichkeiten hinaus könnte es der Entwicklung des Bergells einen entscheidenden Impuls geben.

MARIE-CLAIRE JUR

Anfang nächster Woche jährt sich zum fünfzigsten Mal der Todestag des Bergeller Künstlers Alberto Giacometti. Der Zeichner, Maler und Bildhauer wurde 1901 in Borgonovo geboren, wuchs in Stampa und Maloja auf und liess sich 1922 in Paris nieder. Mitglied der Pariser Avantgarde, schuf Alberto Giacometti Werke, die ihn schon zu Lebzeiten berühmt machten. Obschon Paris sein Lebenszentrum war, kehrte Alberto Giacometti immer wieder in seine Heimat zurück, wo er nicht nur seine Bekannten und Verwandten besuchte und sich vom Grossstadtleben erholte, sondern auch neue Inspirationen für seine künstlerische Arbeit fand und teils vor Ort gleich umsetzte. 1966 verstarb Alberto Giacometti und wurde auf dem Friedhof von Borgonovo beigesetzt. Dort werden Vertreter von Politik und Kultur ihm am kommenden Montagnachmittag einen Kranz aufs Grab legen. Einem Künstler, der weltweit hoch geschätzt wird und dessen Skulpturen auf dem globalen Kunstmarkt kürzlich teils dreistellige Millionensummen erzielten. Einem Künstler auch, dessen kulturtouristischer Wert dem Bergell erst seit kurzem offenbar wird. Im Gedenkjahr sind im Bergell etliche Anlässe zu Alberto Giacometti geplant. Ausserhalb des peripher gelegenen Bergtals widmen ihm grössere Kunstmuseen in der Schweiz und im Ausland Sonderausstellungen. Die Printmedien ehren ihn in Feuilleton-Seiten, TV und Radio setzen sich in Sondersendungen wieder mit seinem Leben und Werk auseinander. Alberto Giacometti ist im Trend. Das freut nicht nur Kunstsammler und Auktionatoren, sondern auch Marco Giacometti, den Präsidenten der «Fondazione Centro Giacometti». Der entfernte Verwandte von Alberto Giacometti und weiterer Vertreter der Künstlerdynastie aus Stampa, möchte dieses im Bergell eher stiefmütterlich behandelte kulturelle Potential, das nur schon der Name «Giacometti» birgt, nutzen. Seine Vision vom «Centro Giacometti», die er seit 2009 verfolgt, beinhaltet ein neues Besucherzentrum, aber auch den Einbezug des Ateliers von Alberto Giacometti und weiterer Ställe in Stampa. Doch das richtige Projekt in der richtigen Grösse am richtigen Standort und mit allen wichtigen Akteuren zu planen und alle Bergeller von der Vision zu überzeugen, ist Marco Giacometti und seinen Mitstreitern noch nicht gelungen – auch wenn vor einigen Jahren der Bergeller Souverän in einem positiven Grundsatz- und Kreditentscheid eine Weichenstellung vorgenommen hat. Ursprünglich sollte das Besucherzentrum in Stampa zum fünfzigsten Todestag von Alberto Giacometti am 11. Januar 2016 eröffnet werden. Aus diesem Vorhaben ist nichts geworden. Noch nichts. Die Bergeller werden sich aber die Augen reiben, wenn sie bald den Inhalt einer neuen Fachstudie zur Kenntnis nehmen: Auf sie wartet eine talumfassende Kulturkiste. **Seite 3**

Diese Skulpturen sind weltweit geachtet und begehrt. Das Potential, das «Giacometti» birgt, will sich das Bergell zunutze machen. Foto: Jochen Luebke/Keystone

Silvaplana hält an Steuer fest

Ungenügend ausgelastete Zweitwohnungen sollen steuerlich belastet werden. Die Gemeinde Silvaplana hat einen neuen Vorschlag formuliert.

RETO STIFEL

Die Zweitwohnungssteuer von Silvaplana hat es in den letzten Jahren immer wieder in die Schlagzeilen gebracht. Auch nachdem das Bundesgericht mehrere Rekurse im Frühjahr 2014 abgelehnt und die Steuer somit als rechtens erklärt hatte. Im Oktober 2014 haben junge Silvaplaner einen Widererwägungsantrag eingereicht mit dem Ziel, den Gemeindeversammlungsentscheid aus dem Jahre 2010 aufzuheben, die Zweitwohnungssteuer also nicht einzuführen. Anlässlich der Gemeindeversammlung vor gut einem Jahr wurde entschieden, den entsprechenden Entscheid zurückzustellen und den Einführungstermin für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer zu sistieren.

2015 ist es ruhig geblieben bis jetzt, wo der Start zur öffentlichen Mitwirkungsauflage erfolgt ist. Der Gemeindevorstand unterstützt den Widererwägungsantrag nicht und hat einen Gegenvorschlag formuliert. Gemäss diesem soll neu die Eigennutzung berücksichtigt werden. Zudem wird die Solldauer von 160 auf 90 Tage reduziert. Will heissen, wer seine Wohnung während mindestens 91 Tagen selber nutzt, wird von der Steuer befreit. Bei einer Eigennutzung zwischen 46 und 90 Tagen reduziert sich der Satz um die Hälfte. Der Gegenvorschlag stösst auf Kritik. **Seite 5**

Die Coppa Romana ist ein Kultanlass

Curling Zum 48. Mal wird ab nächstem Montag in Silvaplana die Coppa Romana der Curlingspieler ausgetragen. Im Sportzentrum Mulets messen sich an drei Tagen 76 Teams. Die Startplätze sind begehrt und fast ausnahmslos schon im Vorjahr vergeben. Auch dieses Jahr kommt nur ein neues Team dazu. Der Anlass hat sich zu einem regelrechten Kultanlass entwickelt – der der Region so ganz nebenbei rund 2000 Logiernächte beschert. Hoch ist zudem die Wertschöpfung. Sportlich ist das Turnier erneut gut besetzt. (skr) **Seite 13**

AZ 7500 St. Moritz

9 771661 010004 60001

Anzeige

optik wagner
ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch

Il Cumün da Valsot investischa in plüs lös

Valsot Ils cumüns da Ramosch e Tschlin cun lur fracziuns sun stats ils prüms cumüns in Engiadina Bassa chi han fusiunà. Naschü our da la fusiun es 2013 il cumün da Valsot. Per quist on sun previssas tanter oter investiziuns in locals nouvs e stabels vegls.

Daspö Büman 2013 es in vigur il cumün Valsot. A partir dals prüms schner 2016 tocca il cumün pro la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair. Üna da las grondas sfidas da l'on curraint sarà a l'avis dal capo da Valsot, Victor Peer, da ragiundscher ün pensar regiunal e na plü be verer pels interess cumünals. Quai vala però eir pels oters quatter cumüns da la regiun, Samignun, Scuol, Zernez e'l Cumün da Val Müstair. Prossem on investischa Valsot tanter oter i'l mantegnimaint da l'Alp Tea Sot a Tschlin. (anr/fa) **Pagina 7**

Dario Cologna rückt weiter vor

Langlauf Am Sonntagnachmittag geht auf der berüchtigten Alp de Cermis in Südtirol die diesjährige Tour de Ski zu Ende. Mit der Hoffnung, dass Dreifach-Olympiasieger Dario Cologna vielleicht doch noch den Sprung aufs Podest schafft. Gestern Freitagmittag schuf er nach seinem zweiten Platz vom Mittwoch in Oberstorf eine gute Ausgangslage für die Rennen von heute und morgen. Über 10 km Skating mit Einzelstart wurde er mit 22,3 Sekunden Rückstand Siebter, überholte in der Rangliste aber den Norweger Roethe und ist nun Gesamtsiebter. Der Rückstand auf den dritten Podiumsplatz beträgt noch 1.18, der Abstand zu Leader Sundby, der gestern Zweiter wurde, 2.49. Die 10 km gewann am Freitag der bisher vom Pech verfolgte Finn Haagen Krogh aus Norwegen. (skr)

Anzeige

Amtliche Anzeige – Konferenz der Gemeinden der Region Maloja

Gründung der Engadin St. Moritz Tourismus AG
Öffentliche Informationsveranstaltung
Dienstag, 12. Januar 2016
20.00 Uhr im «Rondo» Pontresina

Die Konferenz der Gemeinden der Region Maloja freut sich sehr, die Bevölkerung der Region Maloja herzlich zur offiziellen Infoveranstaltung zum Thema «Gründung der Engadin St. Moritz Tourismus AG» einzuladen.

Nach erfolgter, öffentlicher Mitwirkungsauflage von vergangenem Oktober/November informiert Sie die Konferenz der Gemeinden über die in nächster Zeit in den Gemeinden der Region zur Volksabstimmung gelangende Vorlage betreffend Gründung der Engadin St. Moritz Tourismus AG.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich eine fundierte Meinung zur grundlegenden und weitreichenden Neuorganisation des Tourismus in unserer Region zu bilden.

Die Konferenz der Gemeinden freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

7. Januar 2016

176.803.997 xzx

Das Samedner Festival Out of the Blues (Bild vom letzten Jahr) hat längst seinen festen Platz im Januar-Eventkalender des Oberengadins. Hochkarätige Musiker stehen für authentischen Blues-Sound.

Out of the Blues bei den Schreinern

Festival vom Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Januar in Samedan

Erneut ordentlich eingeheizt wird den Fans in Samedan bei Blues-Sounds aus New Orleans. Ihre Bühne finden die Künstler in Schreiner-Werkstätten.

Das legendäre Blues Festival geht in die elfte Runde. Junge und alte Blues Fans treffen sich am Freitagabend, 15. Januar in der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner in Promulins und am Samstagabend, 16. Januar in der Freund Holzbau GmbH in Cho d'Punt. Das Ambiente dieser Räumlichkeiten schafft eine besondere Bühnenatmosphäre für höchst kreative Blues-Momente. Am Sonntag findet ein ökumenischer Bluesgottesdienst in der Evangelischen Dorfkirche von Samedan statt.

Aufregender Mix

Das Musikprogramm klingt vielversprechend. Am Freitag wird das Festival von der RG Band eröffnet, einer Gruppe von vier Italienern, die miteinander Zeit in New Orleans verbracht haben, um den Spirit der Musik in sich aufzunehmen. Dies hat zu einem aufregenden Mix aus Blues, Funky Sounds und Roots Rock geführt. Nicht weniger explosiv gehts weiter mit dem On the Road Quartett & Francesco Più, einer Mischung aus Blues, Folk Rock'n'Roll und Zydeco. Als weiterer Top Act wartet die Randolph Matthews Blues Band auf. Randolph Matthews bewegt sich in ganz eigenen Sphären. Schon als junger Mann war er in der Londoner Soul-Jazz-Szene unterwegs und schlug eine Musikerkarriere ein. Randolph begann bei diversen Künstlern als Perkussionist, fand aber dann seine wahre Bestimmung als talentierter Live-Sänger, Performer und Texter. In den 90ern trat er mit Soul-Boogie Legende Don Blackman auf sowie mit Arthur Baker und Will Downing. Seit er sich 2006 als Musiker selbständig gemacht hat, zaubert er eine Mischung aus Jazz, Soul und Ethnic Beatbox auf die Bühne. «Ich liebe es, aufzutreten und nutze die Auftritte, um die Grenzen des Gesangs auszuloten und um an den Kern dessen zu gelangen, was uns bei einem Auftritt am meisten bewegt», sagt Matthews über seine Bühnenshow. Er improvisiert gern und macht einfach sein Ding. Damit garantiert er ein tolles Zusammenspiel zwischen Musikern und Publikum bei jedem Auftritt.

Mit Schülerband der Academia

Getreu dem Vereinszweck der Jugendförderung wird am Samstag eine Schülerband der Academia Engiadina den Konzertabend eröffnen. Unter der Leitung von Patrik Würms bereiten sich die Schüler mit viel Enthusiasmus auf diesen Konzertauftritt vor. Als einzige italienische Band erhielt Daniele Tenca den Titel «Blues for the working class» am Internationalen Blues Challenge 2011 in Memphis, USA. Seinem Auftritt folgt die Engländerin Kyla Brox, die mit ihrer einzigartigen Stimme ein Beispiel für Soulsängerkunst ist: Der Raum erwärmt sich um mehrere Grad, charmant, einschmeichelnde und wieder freibrechende Emotionen, die Konturen zwischen Schmerz und Lust verschwimmend – sie hört sich trotz ihres jungen Alters an wie ein gestandener Soul-Hase. Ihr Vater, Bluesmusiker Victor Brox, brachte sie schon früh dem Blues nahe, und seither lebt sie die Musik in grandiosem Zusammenspiel mit ihrer Band aus. 1992, mit zwölf Jahren, war sich schon Teil des Familienunternehmens und trat mit ihrem Vater Victor auf der Bühne auf. 2000 ging sie mit Victor auf Tournee nach Australien und dort, in der weiten Natur dieses faszinierenden Kontinents, reifte sie zur Soul-Belle. Zurück in Manchester, gründete sie mit ihrem Freund und Bandkollegen aus Kindertagen, Danny Blomeley, die Kyla Brox Band. Ein geschichtsträchtiger Auftritt am Colne Blues Festival brachte die Sängerin aber erst ganz gross heraus, und sie avancierte zur First Lady des British Blues. Die Sängerin Kyla Brox fesselt ihr Publikum mit ihrer wunderschönen Stimme und einer Intensität, die beeindruckt.

Gottesdienst mit Bourbon-Street

Der Gottesdienst am Sonntag in der Dorfkirche von Samedan wird vom Bourbon Street Duo umrahmt. Das Duo setzt sich aus den zwei italienischen Künstlern Frankie Di Foggia (Bass und Gesang) und Luca Zamponi (Gitarre) zusammen. Die beiden äusserst vielseitigen und erfahrenen Musiker haben bereits eine beachtliche internationale Karriere vorzuweisen und werden den Gottesdienst am Sonntagmorgen mit ihrer Musik ergänzen und bereichern.

An beiden Festivalabenden werden die Gäste mit südstaatlichen Köstlichkeiten von Claudio Scheiwiller vom Promulins Restorant verwöhnt. Tickets für einen Abend oder Kombitickets für beide Festivalabende sind im Vorverkauf bei Samedan Tourist Information erhältlich. (pd/ep)

Das Programm

Freitag, 15. Januar 2016, Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner:
18.45 Uhr Türöffnung; 19.15 Uhr RG Band (I); 20.45 Uhr On the Road Quartet & Francesco Piu' (I); 22.30 Uhr Randolph Matthews (UK).

Samstag, 16. Januar 2016, A. Freund Holzbau GmbH:
18.45 Uhr Türöffnung; 19.15 Uhr Academia Blues Band (CH); 20.45 Uhr Daniele Tenca (I); 22.30 Uhr Kyla Brox (UK).

Sonntag, 17. Januar 2016, Evangelische Dorfkirche Samedan:
10.00 Uhr Messa Blues / Bourbon Street DUO (I).

www.samedanblues.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Sportausübung in den Wald- und Wildschonzonen

Der Gemeindevorstand Samedan macht darauf aufmerksam, dass in den ausgeschiedenen Wald- und Wildschonzonen **jede Art der Sportausübung,** insbesondere das **Variantenskifahren,** das **Schneeschuhlaufen** sowie **jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege, untersagt ist.** Das Verbot gilt **ab sofort bis zum 30. April 2016.**

Dies betrifft die Gebiete Muntatsch–Clavadatsch, Muottas–Champagna, Val Roseg und Val Bever. Die Gebiete sind im Gelände markiert. Karten der Schonzonen sind unter «www.jagd-fischerei.gr.ch» zu finden.

Wir ersuchen die Wintersportler dringend, diese Regelung zu respektieren. Wer die Wald- und Wildschonzonen unberechtigterweise betritt, wird gestützt auf die Strafbestimmungen des Baugesetzes der Gemeinde Samedan mit Busse bis zu CHF 30000.– bestraft.

Samedan, 9. Januar 2016

Gemeindevorstand Samedan
Jon Fadri Huder, Gemeindepräsident
Claudio Prevost, Gemeindeschreiber

176.804.025 xzx

Online

Was gibt es auf engadinerpost.ch?

Videos Mit dem Stichwort Zoetrope finden die Userinnen und User auf unserer Homepage Impressionen der Ausstellung «Wheel of Live» aus Vulpera und auch fünf kurze Videoframes mit spannenden Animationen, darunter zwei des einheimischen Künstlers Göri Klainguti aus Samedan.

Ein weiteres Video finden Sie zur ersten spektakulären Winterüberschreitung der Bergführer Marcel Schenk und David Hefti im Val Bondasca.

Fotoalben Ergänzend zum Artikel vom 7. Januar zur Wintertraverse im Bergell von Schenk und Hefti gibt es eine Bildergalerie zu sehen.

Aktuell Nehmen Sie noch bis nächsten Dienstag an unserer Online-Umfrage teil und äussern Sie sich zum geplanten «Origen-Welttheater» auf dem Julierpass.

Aktuell halten hält Sie die «Engadiner Post/Posta Ladina» über das Wochenende online über die sportlichen Ereignisse auf dem Laufenden: So über das Eishockeyspiel St. Moritz – Rheintal oder den Concours Hippique. Und natürlich über die Tour de Ski, welche am Sonntagnachmittag auf Alp Cermis abgeschlossen wird.

Veranstaltung

Dokumentarfilm «Im roten Zug»

Tirano/St. Moritz Die Produktionsfirma Philms aus Perugia in Italien hat in Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn und unter Schirmherrschaft der Unesco einen Dokumentarfilm «Im roten Zug – Ein unerwarteter Fahrgast» hergestellt. Regisseur ist Filippo Fagioli.

Der Dokumentarfilm wird am Donnerstag, 14. Januar um 21.00 Uhr im Kino Mignon in Tirano und am Freitag, 15. Januar um 18.00 Uhr im Kino Scala in St. Moritz öffentlich vorgeführt. Der Eintritt ist für beide Vorstellungen frei. (ep)

Serenade mit Alphorn

Sils Am Sonntag, 17. Januar um 21.15 Uhr, findet im Hotel Waldhaus in Sils-Maria ein kleines Konzert mit Alphorn statt. Mitwirkende des auftretenden Quartetts sind Miriam Cipriani (Flöte), Claudine Nagy (Cello), Stefano Sposetti (Klavier) und Hansruedi Strahm (Alphorn).

Gespielt werden unter anderem Stücke von Jean Daetwyler, William Henry Squire und Eigenkompositionen von Hansruedi Strahm. (Einges.)

Mit der EP zum Out of the Blues

Gratulation Von Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Januar 2016, findet in Samedan das bereits 11. Out of the Blues-Festival statt. Blues Stars wie Randolph Matthews, Daniele Tenca oder Kyla Brox verzaubern ihre Engadiner Fans in spezieller Atmosphäre – ausnahmsweise nicht in einem Konzertsaal, sondern in Lehrlings-Schreiner-Werkstätten, bei der Firma Freund und in der Evangelischen Dorf-Kirche.

Für das Out of the Blues 2016 hat die «Engadiner Post/Posta Ladina » viermal zwei Tickets verlost. Die glücklichen Gewinner sind Robert Filli aus Celerina, Patricia Cotte aus St. Moritz, Ursula Kaderli aus Zuoz und Monika Weisstanner aus Celerina. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» wünscht ihnen einen unvergesslichen Abend und ganz viel Spass. (ep)

Weniger Arbeitslose, mehr Kurzarbeit

Graubünden Im Dezember 2015 verzeichnete der Kanton Graubünden 2240 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 2,1 % entspricht. Gegenüber dem Vormonat mit 2292 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl um 52 gesunken. Zusätzlich wurden 1654 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert.

Von den 2240 Arbeitslosen in Graubünden waren 604 Frauen und 1636 Männer. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Baugewerbe (873), das Gastgewerbe (278) und der Detailhandel (128). Im Dezember wurden 85 Langzeitarbeitslose gezählt. Gegenüber dem Vormonat mit 77 Lang zeitarbeitslosen ist diese Zahl gestiegen.

Gesamtschweizerisch ist die Zahl der Arbeitslosen von 148143 auf 158629 angestiegen. Die Arbeitslosenquote beträgt damit 3,7%.

Zusätzlich wurden gesamtschweizerisch ca. 61600 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Im Dezember hatten neun Betriebe mit 39 Arbeitnehmenden Kurzarbeit eingeführt. Gegenüber dem Vormonat mit drei Betrieben und 44 betroffenen Arbeitskräften ist die Kurzarbeit hinsichtlich der Anzahl Betriebe gestiegen, mit Bezug auf die Zahl der betroffenen Arbeitskräfte jedoch gesunken.

Wegen des aktuellen Schneemangels im Frühwinter 2015/16 haben insgesamt 21 Tourismusbetriebe mit 244 betroffenen Arbeitskräften Kurzarbeit infolge wetterbedingter Kundenausfälle gemeldet. (pd/ep)

«Man kann Giacometti nicht in einem Schutzkeller zeigen»

Marco Giacometti setzt auf einen Neubau für das Centro Giacometti und einen talumfassenden Kulturtourismus im Bergell

Die Fondazione Centro Giacometti ist auf dem Weg, im Bergell ein Centro Giacometti zu realisieren. Treibende Kraft ist Marco Giacometti, der im Kulturtourismus die einzige Entwicklungschance für das Bergtal sieht.

MARIE-CLAIRE JUR

Hartnäckiger Verfechter einer kulturellen Entwicklungsidee fürs Bergell: Marco Giacometti in seinem Büro in Stampa, inmitten von Publikationen und Werkkopien für Filmaufnahmen. Foto: Marie-Claire Jur

Engadiner Post: Kommenden Montag findet in Stampa eine Gedenkveranstaltung zum 50. Todestag des Künstlers Alberto Giacometti statt. Was wird am 11. Januar genau gefeiert?

Marco Giacometti: Man erinnert sich an einen grossen Künstler, der in Stampa aufgewachsen ist und bis zum Ende seines Lebens auch hier gearbeitet und gewirkt hat. Man erinnert sich. würdigt ihn und hat zugleich die Gelegenheit, den Menschen des Bergells diese Persönlichkeit näherzubringen. Viele Menschen, die heute im Bergell leben, sind Zuzüger, die nach dem Tod des Kunstschaffenden ins Tal kamen. Niemand hat ihnen bisher gesagt, was das Bergell für Giacometti bedeutete.

«Wir nehmen einen Teil in Betrieb»

Wir werden am Gedenktag auch sagen können, dass wir anstelle eines Museums immerhin eine innovative App für Smartphones im Mai online stellen werden. Ab kommendem Frühling wird es somit möglich, zwischen Sils und Chiavenna Geschichten zu den Künstlern in einer attraktiven Art und Weise während einer Wanderung zu erleben. Wir nehmen also einen Teil des Aussenbereichs unseres geplanten Museums dieses Jahr in Betrieb.

Welches sind weitere Ergebnisse Ihrer Arbeit?

Wir haben darüber hinaus noch zwei Buchpublikationen erarbeitet. Das Buch «Die Giacomettis. Eine Künstlerdynastie», das 2014 erschienen ist, und jetzt dieses broschierte Fotobuch in Grossformat mit Texten auf Italienisch, Englisch und Deutsch, das Alberto Giacometti im Bergell zeigt. Es ist soeben herausgekommen. Die APP wie die Publikationen gehen in die gleiche Richtung: Wir wollen Geschichten erzählen über Künstler und Menschen, die im Bergell lebten und wirkten. Wir anerkennen die Wichtigkeit von Paris für Alberto Giacometti, aber wir sagen gleichzeitig, dass seine Gedankenwelt hier im Bergell entstanden ist. Zeitlebens brauchte Alberto diesen Pol der Ruhe, um sich neu zu finden und weiterzumachen. Das weiss kein Mensch. Niemand wollte mir beispielsweise glauben, dass das Atelier in Stampa voll mit unvollendeten Werken war, als er starb. Aber auf den Fotos sieht man es. Tonfiguren, Porträts, Landschaften, Stillleben... Das ist in Stampa entstanden, aber niemand hat sich bisher die Mühe gemacht abzuklären, was in Paris entstanden ist und was in Stampa.

«Das Atelier war voll mit Werken»

Diese Mühe wollen wir uns machen und wollen das Ergebnis auch kommunizieren. Neben der App und den zwei Publikationen wird in diesem Gedenkjahr noch auf andere Art auf Alberto Giacometti aufmerksam gemacht. Mit Vorträgen von Fachleuten und einer Ausstellung in der Ciäsa Granda, kuratiert von Beat Stutzer.

Welche Werke werden gezeigt?

Es werden ausschliesslich Werke gezeigt, die hier im Bergell enstanden sind.

Am liebsten hätten Sie diese Ausstellung natürlich im neuen Centro Giacometti präsentiert, so, wie es mal angedacht war. Aus verschiedenen Gründen ist der Traum vom geplanten Museumsbau fallengelassen worden…

...nein, nicht fallengelassen, nur verschoben. Und zwar, weil wir es bisher nicht geschafft haben, im Tal genügend Akzeptanz für diese Projektidee zu finden. Heute haben wir aber eine neue Studie der Firma Steiner Sarnen auf dem Tisch, die zusammen mit uns realisiert wurde. Dieses Unternehmen hat sich auf die Szenographie von Museen spezialisiert, weltweit.

«Wir haben eine neue Studie auf dem Tisch»

Die Fachleute dieser Studie stellen fest, dass es richtig ist, im Bergell ein Centro Giacometti zu schaffen, kommen aber gleichzeitig zum Schluss, dass der Rest des kulturellen Angebots im Tal ins Konzept einbezogen werden muss. Die Landschaft und die Geschichte des Tals sind wichtig für das Verständnis des Phänomens Giacometti. Man kann die Giacometti-Künstler nicht verstehen, ohne zu wissen, warum die Bergeller Landschaft so ist, wie sie ist, wie sie sich im Laufe der Jahreszeiten verändert, warum es hier ein Nest von reformierten Italienisch-Sprachigen gibt und vieles mehr. Man kann das alles durchaus auch in anderen Dörfern und an anderen Standorten im Tal zeigen als in Stampa.

Zu welchen weiteren Schlüssen kommt die Studie sonst noch?

Dass das Projekt eines Centro Giacometti von der Gemeinde Bregaglia mitgetragen werden muss, ansonsten hat es keine Chance. Die Gemeinde muss den Entscheid treffen, auf Kulturtourismus zu setzen und die Infrastruktur im ganzen Tal entsprechend ausbauen. Der Gemeinde kommt eine zentrale Führungsrolle zu. Die Experten sind der Ansicht, dass das Konzept und die einzelnen Teilprojekte aus einem Guss sein sollten.

Da stehen dem Bergell aber noch einige Grundsatzdiskussionen und Leitentscheide bevor…

...absolut. Und es wird auch mehr kosten, als ursprünglich mal angedacht. Aber es ist die einzige Chance für das Bergell, sich weiterzuentwickeln.

«Auf Kulturtourismus setzen»

Jedenfalls hat bisher niemand ein Gegenkonzept präsentiert. Auch diejenigen nicht, die uns bisher kritisch gegenüber standen.

Haben die Planer auch eine Vorstellung von den Kosten, die ein solcher talumfassender Kulturtourismus erzeugen könnte?

Nein. In diesem Dokument nicht. Dies ist eine Vision, eine Konzeptidee, welche die Richtung aufzeigt. Die Fachleute von Steiner Sarnen kommen aber zum Schluss, dass es einen Neubau mit Empfangsraum, Cafeteria, Vortragssaal und einem bescheidenem Ausstellungsraum für einige Werke braucht. An einem ausgesuchten Standort in Stampa. Und so ein Gebäude ist unter drei Millionen Franken nicht zu bekommen.

Wann wird diese Studie vorgestellt?

Ich denke noch in diesem Jahr. Und die Umsetzung könnte ab 2020 beginnen.

Kann es sein, dass der Bergeller Souverän schon dieses Jahr wichtige kulturpolitische Entscheide fällen wird?

Ich glaube, das wird eher 2017 der Fall sein. Wir möchten nicht hetzen, weil noch Detailarbeit zu erledigen ist.

Warum entdeckt das Bergell das Giacometti-Potential, das Potential eines Kulturtourismus erst jetzt respektive seit Sie 2009 mit der Idee eines Centro Giacometti an die Öffentlichkeit traten?

Die Bergeller sind keine geborenen Touristiker, die 150 Jahre Tourismus-Erfahrung haben wie die Engadiner. Die Bergeller sind Bergbauern gewesen, bis das EWZ kam. In den 1950er-Jahren haben sie gelernt, wie man Strom produziert und haben weiter stark von den natürlichen Ressourcen gelebt. Dass der Tourismus ein Wirtschaftsfaktor ist, den man aufbauen muss mit Infrastruktur, das ist erst seit kurzem wirklich ein Thema.

Und wachsen muss auch das Bewusstsein, dass ein Kulturtourismus etwas kosten darf, ganz gleich, wer wie viel dazu beiträgt…

...das sehe ich auch so. Die neue fusionierte Talgemeinde Bregaglia mit 1500 Einwohnern ist gerade rechtzeitig gekommen. Mit fünf einzelnen Gemeinden wäre ein solches Kulturprojekt undenkbar gewesen. Man hat bis vor wenigen Jahren alles einem Verein überlassen. Einzelnen wenigen Personen, die immerhin eine Sala Giacometti-Varlin aufgebaut haben...

…was zweifelsfrei verdienstvoll war…

...aber die Zeiten haben sich geändert. Man kann die Giacometti-Kunst nicht in einem Kulturschutzkeller zeigen, in einem Potpourri von allem, was man so hat. Diese Kunst braucht einen anständigen Raum und diesen kann die Ciäsa Granda nicht bieten. Wir brauchen einen Neubau. Da sind sich alle Experten einig.

Warum haben gerade Sie sich für dieses Projekt stark gemacht? Sie sind kein Kunsthistoriker, sondern Wildtiermediziner. Sie tragen zwar den Namen Giacometti, sind aber kein direkter Nachkomme der Künstlerfamilie.

Das kommt von meinem Elternhaus. Meine Eltern haben mich zu Ausstellungen mitgenommen. Bei uns hingen einige Aquarelle von Augusto Giacometti, wir wurden sensibilisiert für Kunst. Als ich in Wien vier Jahre an der Uni arbeitete, wurde mir bewusst, welche Ausstrahlung der Name Giacometti hat. In den letzten Jahren ist mir das noch bewusster geworden und ich habe mich gefragt, wie das Bergell sich entwickeln kann. Und mir kam wie anderen auch nichts anderes in den Sinn, als das Potential Giacometti zu heben.

Sechs Jahre sind Sie jetzt daran, dieses Projekt, das nun offenbar ein gemeinschaftliches Grossprojekt werden soll, voranzutreiben. Welche niederschmetternden und beflügelnden Momente haben Sie erlebt?

Am schwersten für mich ist die Erfahrung, dass die Centro-Giacometti-Idee mit Scheinargumenten bekämpft wird. Mögliche Hindernisse werden nicht offen angesprochen. Diese Unehrlichkeit stört mich am meisten.

«Unehrlichkeit stört mich am meisten»

Den grössten Freudenmoment habe ich erlebt, als die Ernst Göhner-Stiftung mir einen Unterstützungsbeitrag von 0,3 Mio. Franken für die Planung zugesagt hat, à fonds perdu. Damit war eine wichtige Planungshürde aus dem Weg geschafft.

Im Gespräch mit…

…Marco Giacometti

Menschen, die etwas zu sagen haben, Themen, die bewegen: In der Serie «Im Gespräch mit...» unterhält sich die EP/PL in unregelmässigen Abständen mit Persönlichkeiten zu verschiedenen Themen. Nach den Gesprächen mit den Globetrottern Andreas Kramer/Kathrin Achini (erschienen am 5. Januar) und der St. Moritzer Ärztin und Swiss Award-Anwärterin Katrin Hagen (erschienen am 7. Januar) ist in der heutigen Ausgabe das Interview mit Dr. med. vet. Marco Giacometti zu lesen, dem Präsidenten der Fondazione Centro Giacometti. Dieser hat sich mit einigen Mitstreitern zum Ziel gesetzt, im Bergell ein «Centro Giacometti» zu realisieren, das – mit Bezug auf das Tal – Leben und Werk der Giacometti-Künstlerdynastie einem breiten Publikum vorstellt. (mcj)

Infos: www.centrogiacometti.ch

Anlässe und Ausstellungen im Gedenkjahr

Bergeller Gedenktag vom 11. Januar:
15.00 Uhr: Grossbotschaften und Reden in der Mehrzweckhalle von Stampa (u.a. von Martin Jäger, Bündner Kulturminister und Galerist Eberhard W. Kornfeld, Bern)
17.00 Uhr: Kranzniederlegung auf dem Friedhof von Borgonovo und Lesung im Atelier Giacometti in Stampa (zeitgleich).
20.00 Uhr: «L'ombra della sera», Theaterspektakel mit der Tänzerin Chiara Michelini in der Mehrzweckhalle von Vicosoprano.

26. März: Einweihung des Fotoweges (nachmittags), Bildervortrag von Marco Giacometti (abends).
7. April, 15. Juli und 28. Juli: Fachvorträge (auf italienisch) im italienischen und schweizerischen Bergell.
14. Mai: Vernissage Giacometti Art Walk
21. Mai: Ausstellung grenzübergreifendes Schulprojekt, Piuro.
4. Juni: Vernissage der Ausstellung «Alberto Giacometti. A casa» im Giacometti-Atelier und im Talmuseum Ciäsa Granda, Stampa.
29. Juli: 20.00 Uhr: «L'ombra della sera», Theaterspektakel, Stampa/Coltura.
10. Oktober: Finissage des Gedenkjahres in Stampa.

Weitere Anlässe zu Alberto Giacometti in der Region (eine Auswahl):
14. Januar, 17.30 Uhr: Vortrag von Mirella Carbone im Pavillon der Chesa Fonio, Sils: «Alberto Giacometti – ein Künstler zwischen Alpental und Metropole».
Ausstellung in der Galerie Curtins, St. Moritz: Publikationen, Grafiken, Fotos (bis Ende März).

Ausgeh-Tipp

LE MANDARIN

Eine sinnliche Reise nach China

Peking-Ente, Rindfleisch Szechuan, Wan Tan:

Alle Köstlichkeiten der kantonesischen Küche bereitet Chefkoch Lu Kwok Ching für Sie zu, im Le Mandarin, dem einzigen China-restaurant von St.Moritz. Im Steffani, im Herzen des Engadins.

Enrico, Lu Kwok Ching und Team
freuen sich auf Ihren Besuch

STEFFANI
HOTEL ST. MORITZ

Hotel Steffani, Sonnenplatz, CH-7500 St. Moritz
Tel +41 81 836 96 96, Fax +41 81 836 97 17, info@steffani.ch, www.steffani.ch

LE MANDARIN

Frühlingsrollen im Winter:
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30
info@steffani.ch, www.steffani.ch

STEFFANI HOTEL ST MORITZ

Sternstunden
Literatur und Musik zum Abendausklang

Werner Ryser und
Dide Marfurt

Der Autor von «Walliser Totentanz» und der vielfältige Musiker ergänzen sich gemeinsam auf hohem Niveau.
11. und 13. Januar, 21.00 Uhr, Eintritt frei
Ab 18.30 Uhr: 3-Gang Sternstunden-Dîner à CHF 69.– inkl. Apéritif.
Reservation erwünscht. Tel. 081 839 36 36, www.hotelwalther.ch

HOTEL WALTHER PONTRESINA
RELAIS & CHATEAUX

HEIMATLI
www.heimatli.com

SCHRAEMLI SINCE 1999 ENGADIN St. Moritz
ALPINE HOTELS & RESTAURANTS
hospitality since 1999
HOTEL PIZ EAT & SLEEP 4 LESS PZ
HOTEL STATION YOUR PLACE TO STAY ST
HOTEL CERVO THE SIMPLE WAY TO STAY CR
PISTE RESTAURANT 21
CAMPING GRAVATSCHA CP

RESTAURANT GONDOLEZZA PONTRESINA
Zum Dahinschmelzen:
Herzhaftes Käsefondue und Raclette im heimeligen Original.
Für Sie täglich ab 18 Uhr.
Restaurant **GONDOLEZZA**
7504 Pontresina - Tel. 081 839 36 26
www.gondolezza.ch

HOTEL ENGADINERHOF.COM PONTRESINA
PIZZA – PASTA – CARNE
AUCH TAKE AWAY
Ristorante Nostra Pizzeria
Restaurantleiter Thomas Jankowski und sein Team freuen sich Sie bei uns zu begrüssen
Täglich warme Küche 12–14 /18-21.30 Uhr
Pizza bis 22.30 Uhr
081 839 33 33

GIACOMO's ristorante
NEU: PASTA & RISOTTO FAMILY STYLE
Lunch ab 12 Uhr und Dinner ab 19 Uhr
Täglich ausser Donnerstag
CRESTA PALACE · Celerina · Via Maistra 75
T +41 (0)81 836 56 56 · www.crestapalace.ch

Frostiges Klima in Silvaplana: Seit längerem schon wird über die Einführung einer Zweitwohnungssteuer gestritten. Am 9. März sollen nun die Stimmberechtigten entscheiden. Foto: Stephan Kiener

Welches sind die Alternativen zur Zweitwohnungssteuer?

Finanzierung über allgemeine Steuern, Erhöhung der Gäste- und Tourismustaxen oder Leistungsabbau

Über eine Million Franken finanziert Silvaplana aus allgemeinen Steuereinnahmen für den Tourismus. Zuviel findet die Gemeinde und will eine Zweitwohnungssteuer einführen. Doch auch ein neuer Vorschlag stösst auf Kritik.

RETO STIFEL

Knapp 2,4 Millionen Franken wendet die Gemeinde Silvaplana jährlich für den Tourismus auf. 1,12 Millionen Franken können über die Einnahmen der Gäste- und Tourismustaxen finanziert werden, den Rest bezahlen die Steuerpflichtigen über die ordentlichen Steuern. «Das können wir uns in Zukunft nicht mehr leisten», ist Silvaplanas Gemeindepräsidentin Claudia Troncana überzeugt. Mit der Zweitwohnungssteuer, die von Wohnungseigentümern erfolglos bis vor das Bundesgericht bekämpft worden ist, möchte die Gemeinde zum einen dafür sorgen, dass die Wohnungen nicht leer stehen. Zum anderen sollen die Eigentümer zur stärkeren Mitfinanzierung verpflichtet werden.

Konkret soll eine Zweitwohnungssteuer bezahlen, wer seine Wohnung nicht an mindestens 46 Tagen pro Jahr selber nutzt oder sie seinen Gästen unentgeltlich zur Verfügung stellt. Eine Nutzung zwischen 46 und 90 Tagen halbiert die Steuer, ist die Wohnung während mindestens 91 Tagen besetzt, entfällt die Steuer ganz. Der Ansatz beträgt zwei Promille auf dem Vermögenssteuerwert. Bei einer 3½- bis 4½-Zimmer-Wohnung und einem Steuerwert von 600 000 Franken wären das also 1200 Franken pro Jahr. Nicht unter die Steuerpflicht fallen touristisch bewirtschaftete Zweitwohnungen.

Nicht warme Betten belasten

«Ganz einfach gesagt wollen wir kalte Betten besteuern», sagt Claudia Troncana. Das Argument der Gegner, Zweitwohnungsbesitzer in Silvaplana würden übermässig zur Kasse gebeten, weist sie zurück. Belege der Eigentümer beim oben genannten Beispiel die Wohnung an mindestens 46 Tagen, zahle er noch 600 Franken Zweitwohnungssteuer. Dazu komme die Kurtaxe von 440 Franken, zusammen also 1040 Franken, etwas weniger als in La Punt, etwas teurer als in St. Moritz oder Pontresina. Der Ansatz, anstelle der Einführung einer Zweitwohnungssteuer die Kur- und Gästetaxe zu erhöhen, hält Troncana für falsch. Erstens würden damit auch die warmen Betten höher belastet und zweitens befürchte sie in der Vermietung einen Wettbewerbsnachteil gegenüber der Konkurrenz – beispielsweise gegenüber Tirol.

Für Bruno Suter, Zweitwohnungseigentümer und öffentlicher Kritiker der Steuer, wäre eine Erhöhung dieser Taxen aber nach wie vor der bessere Weg. Er ärgert sicht über eine Formulierung in den Mitwirkungsunterlagen, wonach es den Zweitwohnungsbesitzern nicht um die Steuer als solches ginge, sondern um die Beseitigung der Mängel. «Das ist schlicht und einfach falsch und eine perfide Unterstellung. Bei sämtlichen Rechtsmitteln die ergriffen worden sind, ist es uns immer darum gegangen, diese Zweitwohnungssteuer aufzuheben», sagt er. Bei der ganzen Diskussion um die Anzahl Solltage bis zur Steuerbefreiung sei es lediglich noch um Schadensbegrenzung gegangen, nachdem das Bundesgericht die Steuer als rechtens taxiert habe. Wenn schon eine solche Steuer eingeführt werden müsse, wünscht sich Suter eine stärkere Abstufung und eine tiefere Sollbelegung von beispielsweise 70 Tagen.

Die Walliser Gemeinde Val-d'Illiez hat eine solche Steuer eingeführt. Ab 20 Tagen Belegung gibt es dort eine Reduktion um zwei Prozent pro Tag, ab 70 Tagen ist keine Steuer geschuldet.

Initianten halten am Antrag fest

Die Initianten um die Silvaplanerin Romina Reich, die mittels eines Widererwägungsantrages die Steuer aufheben wollen, halten an ihrer Initiative fest. Gemäss Reich haben knapp 80 Stimmberechtigte das Begehren unterzeichnet. Zwar sei die Gemeinde mit der Anzahl Belegungstage heruntergegangen, das ändere aber nichts daran, dass die Zweitwohnungsbesitzer mit einer Steuer bestraft werden sollen. Für Reich und ihre Mitstreiter ein Unding, mit dem man die Gäste verärgere und dem Image von Silvaplana schade. «Die Leute sollen sich doch freuen, wenn sie zu uns in die Ferien kommen. Ich würde mich nicht gerne mit Bürokratie rumschlagen und möchte auch keine Rechenschaft ablegen müssen über die Belegung meiner Wohnung.» Romina Reich stört sich daran, dass jetzt plötzlich die fehlenden Finanzen vorgeschoben werden, um die Steuer einzukassieren. Wenn zusätzlich Geld benötigt würde, könne entweder gespart werden oder die Kur- und Gästetaxe müsse erhöht werden. «Unsere Gemeinde hat die negativen Reaktionen der Zweitheimischen erlebt und zum Teil gespürt. Wir hoffen mit einer Ablehnung der Steuer und die Zukunft von Silvaplana gemeinsam in Frieden zu beschreiten», sagt sie.

Entscheid am 9. März

Entscheiden wird die Gemeindeversammlung am 9. März. Wird der Wiedererwägungsantrag gutheissen, ist die Zweitwohnungssteuer vom Tisch. Dann geht es für Troncana darum zu überlegen, wie die nötigen Mittel sonst beschafft respektive eingespart werden können. Über die bereits genannte Erhöhung der Kur- und Gästetaxe, eine allgemeine Steuererhöhung – oder einen Leistungsabbau. Wird der Gegenvorschlag des Gemeindevorstandes angenommen, soll das Zweitwohnungssteuergesetz nach der Genehmigung durch die Regierung voraussichtlich per 1. Januar 2017 in Kraft treten.

Die öffentliche Mitwirkungsauflage dauert noch bis zum 6. Februar

Eine lange Geschichte

Die Diskussionen rund um die Zweitwohnungssteuer gehen auf den 17. Februar 2010 zurück. Damals hatte die Gemeindeversammlung beschlossen, eine solche Steuer einzuführen. Die Regierung wies die dagegen erhobenen Planungsbeschwerden ab und genehmigte die Regelung. Auch das Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden schützte den Entscheid. Daraufhin gelangten verschiedene Parteien mit Beschwerden in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten ans Bundesgericht. Dieses wies die Beschwerden mit Urteil vom 27. März 2014 ab. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2014 wurde entschieden, die Zweitwohnungssteuer per 1. Januar 2015 in Kraft zu setzen. Eine Arbeitsgruppe, der auch Vertreter von Zweitwohnungsbesitzern angehörten, erarbeitete die Ausführungsverordnung. Nach einer Informationsveranstaltung im Oktober 2014 formierte sich eine einheimische Interessensgruppe, die mittels einer Initiative verlangte, die Steuer aufzuheben. An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2014 wurde entschieden, den Entscheid zurückzustellen und den Einführungstermin für die Steuer zu sistieren. (rs)

50 Oldtimer am 13. WinterRAID in St. Moritz

Rallye Am Mittwoch, 13. Januar um 16.00 Uhr startet in der Via Maistra mitten in St. Moritz, der WinterRAID. Diese einzige Rallye im Winter führt über 1000 km, 24 Pässe und kleine Bergstrassen. Von St. Moritz geht es nach Bormio, dann für zwei Tage nach Cortina d'Ampezzo und in die Dolomiten, bevor am Samstag, 16. Januar das Ziel St. Moritz, erreicht wird. Erstmals wird die BMW Trophy ausgeschrieben. Und von BMW ist an diesem WinterRAID ein seltenes Modell vertreten, der BMW 1600 GT von 1968, gesteuert von den Schweizern Rosenow und von Planta. Das vom italienischen Karosserie-Designer Pietro Frua aus Turin entworfene Coupé wurde im September 1963 an der IAA in Frankfurt als Glas 1300 GT Coupé vorgestellt. Mit diesem Auto versuchte Hans Glas, der mit dem Kleinwagen Goggomobil sehr erfolgreich gewesen war, den Sprung in die eigentliche Autoproduktion. Ab September 1965 wurde das Coupé auch mit einem hauseigenen 1,7-Liter-Motor angeboten. Allein, die Entwicklung der Kleinwagenfahrkarten zum Autohersteller endete in einer finanziell aussichtslosen Situation. Im September 1967 übernahm BMW die ebenfalls bayrische Hans Glas GmbH in Dingolfing. (pd/ep)

Informationen auf: www.raid.ch

Quo vadis Tourismus Oberengadin?

Pontresina Am kommenden Dienstag, 12. Januar, um 20.00 Uhr, findet im Rondo in Pontresina ein öffentlicher Informationsabend der Konferenz der Gemeinden der Region Maloja statt. Thema ist die Gründung der Engadin St. Moritz Tourismus AG. Was technokratisch tönt, ist eine Vorlage mit weitreichender Bedeutung: Es geht um eine grundlegende Neuorganisation des Tourismus in der Region.

Auslöser dafür ist die Gebietsreform und der damit verbundenen Wegfall des Kreises. Dieser war bisher zuständig für den Tourismus, neu soll eine Aktiengesellschaft gegründet werden mit den Gemeinden der Region Maloja als Aktionäre. Bereits in der gemeindeinternen Vernehmlassung bot das Geschäft reichlich Diskussionsstoff. Auch in der öffentlichen Mitwirkungsauflage hat sich gezeigt, dass die Meinungen über die künftige Organisation, die Aufgaben oder die Finanzen geteilt sind. Welche Anregungen genau in der Mitwirkung gemacht worden sind und wie diese in die Abstimmungsbotschaft einfliessen, ist öffentlich noch nicht bekannt. Darüber soll unter anderem am Informationsanlass orientiert werden.

Insgesamt sind 28 Stellungnahmen eingegangen. Wie eine Umfrage der EP/PL ergeben hat, waren der künftige Verteilschlüssel, die geplante Kürzung des Marketingbudgets um 15 Prozent oder die Besetzung des Verwaltungsrates massgebliche Diskussionspunkte in der Vernehmlassung. Auch die Organisationsform einer Aktiengesellschaft wurde in der Vernehmlassung kritisch hinterfragt. Zudem waren St. Moritzer Exponenten der Meinung, dass bei der Namensgebung der neuen Organisation St. Moritz vorangestellt gehöre. Bereits ab Ende dieses Monats sollen in den einzelnen Gemeinden die Abstimmungen stattfinden. Gemäss heutigem Fahrplan soll die neue Organisation zum 1. Januar 2018 startklar sein. (rs)

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Samedan

Activiteds da sport illas zonas da protecziun per god e sulvaschina

La suprastanza cumünela da Samedan renda attent, cha'd es scumando dad ir illas zonas da protecziun da god e sulvaschina. **Mincha access** e **tuottas activiteds da sport,** numnedamaing l'ir culs skis, cul snowboard e cun gianellas, dadour las sendas signalisedas es scumando. Il scumand vela **a partir da subit fin als 30 avrigl 2016.**

Que vela pels territoris Muntatsch–Clavadatsch, Muottas–Champagna, Val Roseg e Val Bever. Ils territoris sun signalisos. Üna survista da tuot las zonas da protecziun es avaunt maun sülla pagina d'internet «www.jagd-fischerei.gr.ch».

Nus supplichains instantamaing als sportists d'inviern da respetter quista regulaziun. Cuntravenziuns vegnan chastiedas sün basa da las dispusiziuns penelas dal uorden da fabrica da la vschinauncha da Samedan cun üna multa fin frs 30 000.

Samedan, 9 schner 2016

In nom da la suprastanza cumünela
Jon Fadri Huder, President cumünel
Claudio Prevost, Chanzlist

176.804.025 xzx

Bulletin da lavinas: telefon 187

C'est si B.O.N. in concert a Sent (da schnestra): Curdin Janett, Barbara Gisler, Madlaina Janett, Cristina Janett e Niculin Janett. fotografia: Benedict Stecher

Inscunter tanter tradiziun e jazz

Concert da la gruppa C'est si B.O.N. a Sent

A Sent han concertà d'incuort commembers dals Fränzlis da Tschlin cun duos cellistas cun scolaziun classica e cun ün saxofonist da jazz. Ün concert a crusch ed a travers cun differents instrumaints e chant.

D'incuort ha gnü lö illa baselgia a Sent ün concert tuottafat particular cun Barbara Gisler (cello e contrabass), Cristina Janett (cello), Curdin Janett (contrabass ed accordeon), Niculin Janett (saxofon) e Madlaina Janett (viola). Ün inscunter da Fränzlis, Janetts e Gisler chi ha satisfat plainamaing. Il concert es gnü organisà da la Società d'Ütil public da Sent chi spordscha dürant tuot on ün vast program da concerts da tuot gener culla respunsabla Leta Mosca ed agüdonts.

Il concert ha gnü lö sainza amplifichaduors e tecnica, uschè sco chi's suness a chasa in stüva. Quai es per blers la bella fuorma da far musica e dvainta vieplü üna rarità. Las musicistas e musicists han sunà tuot il concert sainza notas ed istess cun üna precisiun impreschiunanta. La pledadra, Madlaina Janett, ha commentà ün concert cun blera variaziun musicala, cun umur ed in möd fich simpatic ed üna baselgia stachida ha giodü üna saira dalettaivla.

Concert in crusch ed in travers

«Ils tschiainders da Tschlin han grond gust dad esser qua pro'ls asens da Sent.» Cun quists pleds ha salüdà Madlaina Janett ils preschaints e cuntinuà: «Tuot quels chi nun han inclet quai ch'eu n'ha dit in rumantsch dessan tgnair sü il man e nus vezzain cha co in tuot la Svizra inclegian 99 pertschient nossa lingua. Quels pêr chi nun inclegian rumantsch han uossa la pussibiltà da far ils prüms pass.»

Ella ha declerà ils tocs chi sun gnüts sunats quella saira e chi vaivan titels per part insolits: Fingià pro'l prüm toc cul titel ‹Blabubli› ha ella savü quintar ün'istorgia: «Davo ün concert ha dat ün Bavarais a nus las notas d'ün toc chi paraiva per el sco fat aposta per nus. Cun quai cha nus nun eschan stats buns da leger il titel ha nom per nus il toc ‹Blabubli›. Il seguond toc ‹Valser a la veglia› nu voul dir oter sco al möd vegl, ün toc tradiziunal chi'd es a tuots ill'uraglia.» Davo ün toc tradiziunal cun elemaints da jazz e per part cun dissonanzas vuglüdas.

«Il bös-ch rumantsch»

Per blers üna gronda surpraisa es stat il toc «Il bös-ch rumantsch» cun ün text da Madlaina Stuppan e miss in musica da Linard Bardill. L'introducziun chantada in quatter vuschs a capella e per part cun accumpagnamaint musical ha procurà per grond applaus ed ha dat al concert üna taimpra particulara. Quai nu d'eira l'unic toc cun chant chi ha procurà per pel giallina. Eir la «Marcha da Barnabà», sunada cun instrumaints a corda, ha survgni tras l'instrumentaziun ün'otra taimpra musicala.

«Nus laivan provar e verer che chi capita sch'üna marcha tradiziunala vain startagliada e cundida cun elemaints da jazz.» Eir il toc cul titel «Stable Mates» ha procurà per surpraisas. Il toc cul nom «Der noble Franz» cun derivanza dal Giura ha eir si'istorgia: «Davo ün da noss concerts es gnü ün dals preschaints ed ha dit cha'l toc haja nom insè ‹La nouvelle France›, ma cun quai ch'el nun haja bler pel frances haja'l lura dat il nom ‹Der noble Franz›.»

C'est si B.O.N. han eir sunà e chantà il toc cul nom singular «Amariszi» chi deriva da l'Ungaria cun ün dialect particular. In seguit tocs cun titels sco «Arschloch» opür «Landeck-Tschlin einfach». Ün toc chi'd es gnü scrit impustüt «causa cha nus sömgiain amo adüna cha la lingia dal tren nu finischa per adüna a Scuol, e nus sperain inavant chi detta bainbod üna soluziun perdüraivla fin a Landeck.» A la fin ha la gruppa sunà ün toc da Curdin Janett cul titel «Il ballo». Davo trais supplemaints es ida a fin üna saira chi ha muossà co cha divers differents stils da musica pon sainz'oter gnir cumbinats. (anr/bcs)

CUMÜN DA SCUOL

Il cumün da Scuol s'ha fuormà avant ün on tras la fusiun dals cumüns d'Ardez, Ftan, Guarda, Scuol, Sent e Tarasp.
Uossa tscherchaina

ün manader / üna manadra da l'uffizi da fabrica e da las gestiuns tecnicas

El/Ella surpiglia la respunsabiltà pels seguaints sectuors:
- proceduras pels permiss da fabrica
- construcziun bassa (vias, chanalisaziun ed auas), cumprais ils ingrondimaints
- construcziun ota (planisaziun locala, pulizia da fabrica)
- mantegnimaint
- provedimaint d'aua e sarinera
- economisaziun da las immundizchas
- differents servezzans per ün lö da turissem
- elavuraziun da progets ed accumpognamaints da fabrica

El/Ella es commember/commembra da la direcziun cumünala e maina üna squadra da ca. 30 collavuratuors in ün lö turistic. El/Ella collavura in diversas cumischiuns e prepara ils affars per mans da la suprastanza cumünala.

No spettain
üna scolaziun d'indschegner(a) da fabrica, da manader/manadra da fabrica o üna scolaziun equivalenta, plüs ons experienza sül chomp da fabrica sco eir scha pussibel cugnuschentschas davart il dret da fabrica e da planisaziun. No pretendain ch'El/Ella sapcha ütilisar l'EED, manar glieud, as far valair, trattar sco eir discuorrer e scriver rumantsch. No spettain plünavant ch'El/Ella haja iniziativa ed ün möd da lavurar conscienzius, bunas manieras e fuormas da comunichar, l'abiltà da lavurar in üna squadra e plaschair vi dal contact cun abitants, giasts ed autoritats.

No spordschain
üna lavur variada cun respunsabiltà in üna squadra flexibla chi funcziuna bain, ün salari correspundent e bunas prestaziuns socialas.

Entrada in plazza
1. mai 2016 o tenor cunvegna

Infuormaziuns
per quista plazza dà Christian Fanzun, capo cumünal (081 861 27 01).

L'annunzcha culla solita documainta es d'inoltrar fin il plü tard als 27 schner 2016. Adressa: Administraziun cumünala, per mans da la direcziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol

176.803.996

PROMOZIUN DA LA CULTURA CHANTUN GRISCHUN

Ina partiziun da l'uffizi da cultura

Concurrenza per lavur culturala professiunala 2016 (projects gronds)

Il chantun Grischun publitgescha ina concurrenza che porscha contribuziuns per persunas professiunalmain activas sin il champ cultural ch'èn domiciliadas dapi almain dus onns en il chantun Grischun u ch'èn attaschadas fitg intensiv a la cultura grischuna tras la tematica ed il lieu da lavur u che possedan il dretg da burgais grischun. Las sequentas spartas èn admessas:

Art applitgà – Art figurativ – Film – Istorgia e memoria – Litteratura – Musica – Saut – Teater

Exceptads da la concurrenza èn candidatas e candiats en emprimas scolaziuns ed en scolaziuns tenor l'art. 8 al. 5 da l'ordinaziun tar la lescha per promover la cultura (cf. lescha davart emprests per studis e stipendis dal chantun Grischun).

Il termin d'annunzia dura fin **venderdi, ils 4 da mars 2016** (data dal bul postal).

Ils documents d'annunzia sco er infurmaziuns survegnis Vus sut la suandanta adressa:
Promoziun da la cultura dal Grischun
signur Armon Fontana, Loëstrasse 26, 7000 Cuira
+41 (0)81 257 48 02, armon.fontana@afk.gr.ch, www.kfg.gr.ch

Publicaziun ufficiela – Conferenza dals cumüns da la Regiun Malögia

Fundaziun da la Engiadina San Murezzan Turissem SA
Occurrenza d'infurmaziun publica, mardi, ils 12 schner 2016 a las 20.00 i'l «Rondo» a Puntraschigna

La conferenza dals cumüns da la Regiun Malögia s'allegra fich da pudair invider cordielmaing la populaziun da la Regiun Malögia a l'occurrenza d'infurmaziun ufficiela davart il tema «Fundaziun da la Engiadina San Murezzan Turissem SA».

Zieva l'exposiziun da cooperaziun publica da l'october/november passo As infurmescha la conferenza dals cumüns da la Regiun Malögia davart il proget da funder la Engiadina San Murezzan Turissem SA chi gnaro suottamiss prosmamaing a la votaziun dal pövel illas vschinaunchas da la regiun.

Ch'Els/Ellas profitan da l'occasiun da's fer ün'opiniun fundeda davart la reorganisaziun fundamentela e vasta dal turissem in nossa regiun.

La conferenza dals cumüns s'allegra d'üna numerusa partecipaziun.

Ils 7 schner 2016

176.803.997 xzx

Per inserats:
stmoritz@publicitas.ch

Adüna daplü Svizzers van sur cunfin a cumprar aint

Il turissem da cumprita crescha ad ün crescher e survain dimensiuns da record

Plü dastrusch ch'üna regiun as rechatta al cunfin e plü grond es il cumbat cunter il turissem da cumprita. Ün exaimpel chi prouva da dar cunterpais a quista situaziun es l'iniziativa «Arven Arche» d'üna gruppa d'affarists illa Val Müstair. fotografias: Jon Duschletta

L'on 2015 han il Svizzers dat oura üna summa da record per ir a cumprar aint sur cunfin. Quista tendenza as mossa eir in Engiadina Bassa ed in Val Müstair.

Il franc svizzer es ils ultims ons fermamaing survalütà in congual cun l'euro. Daspö ün on as rechatta il cuors dal Euro constantamaing suot 1,10 francs. Quista survalütaziun permanenta pissera per adüna plü grondas difficultats economicas pro la branscha d'export ed i'l sectur dal turissem. Cun ün euro as poja as prestar adüna plü pac in Svizra. Uschè dvainta la Svizra, chi'd es in congual culs pajais cunfinants, fingià chara, per parts da la populaziun da l'Europa quasi impajabla. Ils Svizzers percunter pon cumprar cun ün franc adüna daplü roba ils pajais cunfinants. Blers tiran a nüz quist fat e van regularmaing a cumprar aint i'l exteriur. Da quist agir patischan commerciants indigens, chi han fadia da ragiundscher il smertsch necessari cun lur butias ed affars.

Il commerzi bada la concurrenza

Butias e negozis da l'Engiadina Bassa e da la Val Müstair nu pon concurrenzar culs predschs vidvart il cunfin i'l Tirol o i'l Tirol dal süd. «I voul üna tscherta lojalità e solidarità culla mansteranza indigena», disch Andrea Gilli, il sviluppader regiunal da l'Engiadina Bassa e la Val Müstair. «I nu basta scha minchün guarda be per sai.» Quista situaziun cugnuoschan tuot las regiuns da cunfin da la Svizra. «A Basilea sun quai amo tuot otras dimensiuns», disch Gilli, «pro nus vegnan ils prodotts da minchadi amo cumprats illa regiun. Las consequenzas per ün cumün, scha la butia sto serrar, sun evidaintas ed alarmantas. «Cumüns ris-chan da's depopular, schi manca la butia cumünala.» Cha la marchanzia es plü chara in Svizra co ill'Austria o ill'Italia nun ha però be da chefar cul cuors da la munaida.

Producziun i'l ester, montascha qua

I dà eir oters factuors ed aspets chi pisseran cha'ls predschs sun in Svizra plü ots. Prescripziuns garantischan per gronda part prodots d'ota qualità in butias svizras. Quistas prescripziuns sun colliadas cun cuosts, chi vegnan dat inavant als consuments. «Il trend va in direcziun da prodüer tuot i'l exteriur», disch Gilli, «in Svizra as sviluppa uschè üna mansteranza da montascha. Tuot vain prodot i'l ester e be plü montà qua pro nus», uschè Andrea Gilli.

«Cun tuot las consequenzas»

Eir illa pauraria e pro la protecziun da bes-chas ha la Svizra ün ot standard. «Ils cuosts da producziun i'l exteriur sun significhantamaing plü bass», disch Gilli. «Quai causa las pajas plü bassas ed il material primar plü favuraivel. Cun nossas pajas incharin nus tuot ils prodots in Svizra.» Implü ha la Svizra üna ledscha severa ed otas pajas minimalas pel persunal. Las prestaziuns socialas, chi's rechattan in Svizra sün ün ot nivel, contribuischan lur part als predschs ots in nos pajais. «Tras squitsch dals consuments dvaintan tscherts prodots plü bunmarchats, ma uschigliö nu's müdarà quista situaziun i'ls prossems ons. Tuot quistas radschuns sun però vuglüdas e legitimadas democraticamaing, cun tuot las consequenzas», conclüda Gilli. (anr/rgd)

Progets cumünaivels sur cunfin

Las regiuns da cunfin Engiadina Bassa e Val Müstair profitan eir da la collavuraziun sur cunfin. Insembel cullas regiuns dal Tirol austriac e dal Tirol dal süd in Italia vain promovüda l'economia. L'Uniun Europea cugnuoscha ün mecanissem da finanziaziun chi's nomna Interreg. A quists progets pon tour part eir pajais chi nu sun commembers da l'Uniun Europea, sco la Svizra. «Pel mumaint eschan nus landervia da terminar ils progets actuals», disch Andrea Gilli. «In gün cumainza lura üna nouva fasa cun nouvs progets.»

I'ls ultims ons sun gnüts realisats differents progets da collavuraziun i'l sectur da la scolaziun da creschüts. Eir il sectur dal turissem e da la cultura sun gnüdas realisadas diversas ideas. La colliaziun da viafier tanter la Svizra, l'Austria e l'Italia invezza vain sistida per temp intschert.

La lavuors precedentas pels nouvs progets sun pel mumaint in elavuraziun. «Pel gün da l'on 2016 evaluain nus insembel cun nos partenaris i'l Vnuost ed in Austria che progets chi fan sen per nus. In quist proget d'Interreg giouva la regiun svizra üna rolla plü pitschna», disch Gilli. «Ils mezs finanzials da l'Uniun Europea sun considerabels. Ils ultims ons ha però eir la Confederaziun ed il Chantun realisà l'importanza da la collavuraziun sur cunfin.» (anr/rgd)

«Il pensar regiunal es üna sfida eir per Valsot»

Progets dal cumün da Valsot dürant l'on 2016

Sün l'areal Quadrasecha a Ramosch s'ha domiciliada üna firma da Sent ed eir üna firma indigena ha tut a fit locals. Las lavuors per l'ustaria Chilly Hub be daspera cuntinueschan da prümavaira.

Sco prüms cumüns da l'Engiadina Bassa han fusiunà al principi da l'on 2013 ils cumüns da Ramosch cullas fracziuns Vnà e Seraplana cun Tschlin, Strada e Martina al cumün da Valsot. Quist on daja darcheu ün müdamaint pel cumün fusiunà: Daspö Büman fa part Valsot da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair (EBVM). «La plü gronda sfida pel on nouv sarà per Valsot sgüra da verer co cha'l cumün po s'integrar in quista nouva regiun», disch il capo da Valsot, Victor Peer. El es gnü elet sco prüm president da la Regiun EBVM.

Üna sfida sarà, sco ch'el disch, eir pels oters cumüns da la nouva regiun, per Samignun, Scuol, Zernez e'l Cumün da Val Müstair, la collavuraziun vicendaivla: «Per pudair gnir a tapin cullas sfidas futuras, eir in quai chi reguarda las finanzas, sun ils cumüns dependents l'ün da l'oter, i douvra la cooperaziun regiunala.» Victor Peer es persvas ch'ün pensar be per l'agen cumün nun haja in avegnir plü ingün success. Ma el es consciaint cha quai es ün process chi düra seis temp: «Fingià il pensar cumünal chi douvra cun fusiunar duos o plüs cumüns nun es uschè simpel a ragiundscher.» La sfida pels prossems ons sarà tenor el eir da verer cha'ls cumüns han finanzas solidas. «Be uschè as poja far las investiziuns necessarias per pussibiltar ün avegnir prosperaivel pella Regiun EBVM ed uschè eir per Valsot.»

S-chaffir locals nouvs

D'incuort ha approvà la radunanza cumünala da Valsot il proget per fabrichar a Ramosch sün l'areal da Quadrasecha sper il stradun per 890000 francs ün local da pumpiers. Sün quel areal vegna eir investi 150000 francs in ün local cultural chi starà a disposiziun a las societats da cumün, a la musica da giuvenils ed a la scoula da musica. Dürant il 2016 investischa Valsot eir ill'infrastructura cumünala, in vias, i'l provedimaint d'aua ed oter plü. I'ls ultims ons ha il cumün sanà diversas chamonnas cumünalas chi stan a disposiziun a l'agricultura. «L'ultima chi'd es in ün nosch stadi es l'Alp Tea Sot, quella tea esa previs da sanar quist on per 140000 francs e tilla mantegner uschè.» Quel stabel es gnü fabrichà a la fin dal 19avel tschientiner.

Areal Quadrasecha cumainza a render

Sün l'areal Quadrasecha cha'l cumün da Vasot ha cumprà l'on passà da l'Impraisa Mario s'ha domiciliada üna firma da Sent. Quella ha tut a fit locals per lur administraziun e per expuoner da lur prodots chi vendan. Üna firma cumünala ha eir tut a fit qua plüs locals. «Nus vain gnü gronda critica cur cha'l cumün ha cumprà l'areal, ma uossa as vezza cha nus vain fingià uossa e sainza impostas d'attach ed oter entradas da s-chars 60000 francs fit cha nus inchaschain per quellas localitats», infuormescha il capo. El agiundscha: «Schi's pensa cha nus vain investi 1,75 milliuns francs e vain uossa quists 60000 francs entradas schi craj eu cha quels raps d'eiran bain investits.»

In stretta vicinanza da l'aeral es gnüda fabrichada fin d'incuort la fundamainta da l'ustaria Chilly Hub da l'investur Ronald Jacobs. Las lavuors s'han retardadas causa ch'el vaiva müdà ingon amo üna jada il proget: «Nus til vain stuvü dir cha nus stopchan publichar amo üna jada seis proget, e fin ch'el ha gnü darcheu tuot ils permiss, per exaimpel da la pulizia da fö, haja dat ün retard da circa ün mez on, ma da prümavaira cuntinuaran las lavuors da fabrica», disch Victor Peer. Jacobs nu surfabricha tuot seis areal. «Nos giavüsch füss cha'l sez da sia firma Yask, chi ha tanter oter büros eir a Scuol, gniss domicilià a Valsot. Quai füss üna buna roba pel cumün.» (anr/fa)

La fundamainta da la nouva ustaria «Chilly Hub» a Ramosch es gnüda fabrichada fingià l'utuon passada. fotografia: Annatina Filli

Imprender meglder rumantsch

der Tourismus	il turissem
die Hotelkapazität	la capacited / capacità d'hotels
der Hotelkomplex	il cumplex d'hotel
die Hotelküche	la cuschina d'hotel
die Hotellerie	l'hotellaria
das Hotelprojekt	il proget d'hotel
die Hotelreservation	la reservaziun d'hotel
der Hotelzug	il tren-hotel
die Jugendherberge	l'albierg da giuventüna
das Kurhotel	l'hotel da cura
der Landgasthof	l'hotel
die Logiernacht	la pernottaziun
das Luxus-Hotel	l'hotel da luxus
die Massage	la massascha
das Massenlager	il dormitori
das Mehrbettzimmer	la chambra cun püs / plüs lets

Teams

	Clan	Skip
1	CC AARAU	Wehrli
2	CC ADELBODEN	Müller
3	CC AROSA	Schweizer
4	CC BASEL DOLLYHAY	Flück
5	CC BASEL VICTORIA	Schallberger
6	CC BASEL WHITE STAR	Mathez
7	CC BERGÜN	Broggi
8	CC BERN AARE	Denecke
9	CC BERN ZYTGLOGGE	Feuz
10	CC BERNER CG	Hebeisen
11	CC BIEL – TOURING I	Zysset
12	CC BIEL – TOURING II	Marolf
13	CC CAVADÜRLI	Weller
14	CC DÜBENDORF I	Attinger
15	CC DÜBENDORF II	Moser
16	CC DÜBENDORF III	Brügger
17	CC DÜBENDORF IV	Knobel
18	CC EINTRACHT FRANKFURT	Mayr
19	CC FLIMS	Veraguth
20	CC GLARUS OPEN AIR	Rios
21	CC GRASSHOPPER	Schwaller
22	CC HERISAU – WALDSTATT	Schadegg
23	CC KLOTEN I	Koch
24	CC KLOTEN II	Zanon
25	CC KLOTEN – DORF I	Furrer
26	CC KLOTEN – DORF II	Haslimeier
27	CC KLOTEN – DORF III	Isler
28	CC KONSTANZ	Trevisiol
29	CC KÜSNACHT I	Lanz
30	CC KÜSNACHT II	Frei
31	CC LANGENTHAL	Tellenbach
32	CC LAUFEN	Imark
33	CC LAUSANNE OLYMPIQUE	Schenkel
34	CC LEISSIGEN	Hänz
35	CC LENZERHEIDE	Müller
36	CC LIMMATTAL	Saxer
37	CC LUGANO	Hürlimann
38	CC MÜRREN – TÄCHI	Homberger
39	CC NIEDERDORF SÜDTIROL	Trenker
40	CC PARPAN	Leuenberger
41	CC PONTRESINA – VILLAGE	Gotsch
42	CC RHEINFELDEN	Probst
43	CC RIESSERSEE	Falk
44	CC ROMA	Kees
45	CC RONCO s/ASCONA	Streiff
46	CC SAAS FEE I	Bumann
47	CC SAAS FEE II	Gottsponer
48	CC SAAS FEE III	Bodenmann
49	CC SAMEDAN 400	Winkler
50	CC SAMEDAN I	Tarnuzzer
51	CC SAMEDAN II	Franziscus
52	CC SAMEDAN INTER	Bundi
53	CC SCHAFFHAUSEN I	Maier
54	CC SCHAFFHAUSEN II	Sieber
55	CC SCHAFFHAUSEN MUNOT I	Aebi
56	CC SCHAFFHAUSEN MUNOT II	Stocker
57	CC SILS MARIA	Ming
58	CC ST. MORITZ	Christen
59	CC STÄFA	Lüscher
60	CC SWISS I	Lehner
61	CC SWISS II	Hofmann
62	CC THUN Regio I	Streit
63	CC THUN Regio II	Furrer
64	CC THURGAU I	Junker
65	CC THURGAU II	Bartholdi
66	CC TOGGENBURG	Benzoni
67	CC UITIKON-WALDEGG	Luder
68	CC UZWIL	Allenspach
69	CC WEISSLINGEN I	Herrmann
70	CC WEISSLINGEN II	Pesavento
71	CC WETZIKON	Rüegger
72	CC ZUG I	Lusser
73	CC ZUG II	Haindl
74	CC ZUG OPEN	Gasser
75	CC ZUOZ LA PLAIV	Caprez
76	CC ZÜRICH CRYSTAL	Brüschweiler

SILVAPLANA
ENGADIN-ST.MORITZ

10. bis 13. Januar 2016

WELCOME HOME

76 Curling-Teams kämpfen 3 Tage um die begehrte COPPA ROMANA

SILVAPLANA ENGADIN-ST.MORITZ · Engadiner Post POSTA LADINA · MINERALBAD & SPA SAMEDAN · TOP OF ENGADIN Corvatsch 3303 SILS + SILVAPLANA + ST.MORITZ

Programm

48. Coppa Romana 2016

unter dem Motto «WELCOME HOME»

Sonntag 10. Januar

18.15 Uhr	**APERITIF ROMEDI WEINE** Aula, Schulhaus Silvaplana
18.45 Uhr	**WELCOME & REVIEW** Coppa Romana 2015
	DRAW offizielle Auslosung der Paarungen und Gruppeneinteilung

Montag 11. Januar 10 END

09.00 – 11.00 Uhr	1. Runde – Gruppe 1
11.15 – 13.15 Uhr	1. Runde – Gruppe 2
11.00 – 14.00 Uhr	**APÉRITIVO FRATELLI TRIACCA** Eisplatz
13.30 – 15.30 Uhr	2. Runde – Gruppe 1
15.45 – 17.45 Uhr	2. Runde – Gruppe 2

Dienstag, 12. Januar 10 END

08.00 – 10.30 Uhr	**PANEM ET CIRCENCES** Mulets
09.00 – 11.00 Uhr	3. Runde – Gruppe 2
11.15 – 13.15 Uhr	3. Runde – Gruppe 1
13.30 – 15.30 Uhr	4. Runde – Gruppe 2
15.45 – 17.45 Uhr	4. Runde – Gruppe 1
	ALBANA – APÉRO JACQUART Hotel Albana
17.00 Uhr	Apéritif – Gruppe 2
19.00 Uhr	Apéritif – Gruppe 1

Mittwoch, 13. Januar 10 END

09.00 – 11.00 Uhr	5. Runde – Gruppe 1
11.15 – 13.15 Uhr	5. Runde – Gruppe 2
11.00 – 14.00 Uhr	**APÉRO BelVino** Terrasse beim Eisfeld
	PIZ CORVATSCH fakultativer Ausflug auf 3303 m
14.00 Uhr	**ROULETTIS ROMANUM**
14.45–17.00 Uhr	**GRAN FINALE** Top 38 Teams
18.00 Uhr	**HAPPY END mit PLOZZA WEINE** Aula, Schulhaus Silvaplana

Rinkservice

à la Coppa Romana

In **Silvaplana** werden die Curlerinnen und Curler der **Coppa Romana** auch auf den Curlingrinks betreut!

Rink 1, 2	**Hotel Chesa Silva**
Rink 3, 4	**Hotel Arlas**
Rink 5, 6	**Bel Vino**
Rink 7, 8	**Hotel Bellavista**
Rink 9, 10, 11	**Restaurant Rustica**
Rink 12, 13	**Aparthotel Munteratsch**
Rink 14, 15	**Hotel Nira Alpina**
Rink 16, 17	**Hotel Albana**
Rink 18, 19	**Conrad's Mountain Lodge**

Resultate und Impressionen
www.silvaplana-curling.ch

DONATOREN DER 48. COPPA ROMANA 2016:

HAUPTSPONSOREN

GEMEINDE SILVAPLANA Silvaplana **AQUA-SPA RESORTS AG** Mineralbad & Spa, Samedan **LUFTSEILBAHN CORVATSCH AG** Silvaplana-Surlej

CO-SPONSOR

UBS SWITZERLAND AG Robert Allenspach, St. Moritz

HOTELS/RESTAURANTS/ BARS

ALBANA Malvika und Daniel Bosshard, Silvaplana **ARLAS** Marion Fasciati, Silvaplana **BELLAVISTA** Corina und Bernhard Kleger, Surlej **CHESA SILVA** Passion Engadin GmbH, Silvaplana **CONRAD'S MOUNTAIN LODGE** Christine und Curdin Conrad, Silvaplana-Surlej **FEX** Eliane Aeschlimann, Fex **GERTAU** Werner Attinger, Bischofszell **MULETS** Hanueli Winkler, Silvaplana **MUNTERATSCH** Marlies und Werner Grüter, Silvaplana **NIRA ALPINA** Katja Schneider, Surlej **RUSTICA** Vreni und Menduri Rosina, Silvaplana **HOTEL SÜSOM** Ellen und Marc Niggli, Surlej **ALBANA** Hotel Albana, Silvaplana **BELLAVISTA** Hotel Bellavista, Surlej **HOSSA BAR** Skipiste LSCorvatsch **PÜF** Silvaplana **ROOFTOP BAR** Nira Alpina, Surlej

GEWERBE

AIRPORT GARAGE GERONIMI SA Daniele Geronimi, Samedan **BASLER** Daniel Blickenstorfer, Versicherungen, St. Moritz **BELVINO** Marizio Scorza, Silvaplana **BLASER MANAGEMENT CONSULTING** Hans Blaser, Zürich **CAPREZ INGENIEURE AG** Andreas Heimoz und Marco Tschenett, Silvaplana **CLALÜNA NOLDI AG** Noldi Clalüna, Küchenbau, Sils Maria **D. MARTINELLI AG** Baugeschäft, St. Moritz **DIE MOBILIAR** Dumeng Clavuot, St.Moritz **ELEKTRO REICH** Marco Triulzi, ZNL Triulzi AG Silvaplana – St. Moritz **ELIAS & MEIER GMBH** Stefan Meier, Küchen- und Innenausbau, Silvaplana **ENGADIN ST.MORITZ** St.Moritz **ENGADINER POST** Gammeter Druck und Verlag AG, St. Moritz **FRATELLI TRIACCA AG** Weinhandlung, Campascio **FRIED AG** Silvia und Beat Fried, Möbel- und Holzbau, Bever **GAUDENZI MARCHESI MÜLLER** Architectura SA, Champfèr **GRAUBÜNDEN SPORT** Chur **GRAUBÜNDNER KANTONALBANK** Hauptagentur, St. Moritz **HEINEKEN SWITZERLAND** Stefan Bühler, Samedan **JACQUARD SUISSE SA** Bataillard AG, Rothenburg **JENNY SA** Eisenwarenhandlung, Bever **K + M HAUSTECHNIK** Franz Kees und Walter Müller, Silvaplana **KAST KAMINFEGER** Christian Kast, Surlej **KERMASCHEK** Rene Kermaschek, Malergeschäft, Champfèr **NESTLÉ SUISSE S.A.** Reto Schmidhauser, St. Moritz **OK WM BASEL** Bruno Schallberger, Basel **ORIGINAL METALL AG** Gregor Reich, Silvaplana **OSCAR PREVOST AG** Stahlhandel, Thusis **OTTO FISCHER AG** Elektrogrossist, Zürich **PLOZZA VINI** Andrea Zanolari, Brusio **R. CORTESI GMBH** Gottardo Cortesi, Gartenbau, Silvaplana **ROMEDI WEINE SA** Andrea Gutgsell, Madulain **RUTZ AG** Photo – Optik, St.Moritz **SHOT SHOP** Albert Steinmann, Langenthal **SILSER FUHRHALTEREIEN** Gebr. Clalüna & Gian Coretti, Sils **SILVAPLANA TOURISMUS** Silvaplana **SWISSLOS** Interkantonale Landeslotterie, Basel **TESTA** Walter Netzer, Bodenbeläge, St. Moritz **THURNHERR** Toni Thurnherr, Gebäudereinigung, St.Moritz **VOLG** Landw. Konsumgenossenschaft, La Punt-Chamues-ch **WALO BERTSCHINGER** Christian Flurin, Samedan **WÄSCHERIA TEXTIL SERVICE AG** Martin Reisinger, Samedan **WEBER AG** Oliver Hohl, Stahlzentrum, Chur

PRIVATE

DÖRN ERIKA UND KLAUS Surlej **REICH ARTURO** Silvaplana **REICH SUSI** Silvaplana

CLUB

CC SAAS-FEE

xzx

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

BRIDGE OF SPIES

Politthriller um einen US-Anwalt (Tom Hanks), der die Freilassung eines in der Sowjetunion verhafteten US-Piloten organisieren soll.

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

CREED-ROCKYS LEGACY

Boxerdrama, in dem Rocky Balboa den Enkel seines ehemaligen Gegners Apollo Creed trainiert.

Freitag, 18.00 Uhr

SUL TRENINO ROSSO

«Im roten Zug – ein unerwarteter Fahrgast»

Neuer Dokumentarfilm von Filippo Fagioli über den «Roten Zug» der Berninastrecke.

EINTRITT FREI!

SCHWEIZERPREMIERE!

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX
Pontresina

Samstag, 9. - Freitag 15.1.

Sa/So 14 Dial 6/4J. Premiere
Linard, Marius und Königin Po

Sa/So 16 Mo/Di 18 Dial ab 6/4J
Heidi

Sa/So 18 D ab 12/10 J.
Heaven on earth

Sa 20.30 E/df Fr 20.30 D 14/12J. Prem
The Danish Girl

SoMi 20.30 **2D** D ab 14/12 J.
Star Wars 7- the forcve awakens

Mo 20.30 Mi 20.30 D ab 6/4 J. Pre.
Ich bin dann mal weg

Di 20.30 D 14/12 J. Premiere
The Revenant

Mi 18 E/df b 14/12 J.
Joy

Do 18 Dial ab 6/4 J.
Schellenursli

Do 20.30 Fr 18 Dial ab 12/10 J. Premiere
Für eine schöne Welt

Fr 16 D ab 6/4 J.
Die Peanuts - 2D

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Platz-vorschriften

für Inserate werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprochen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.

ENGADIN BUS

dr BUS vu CHUR

Die Stadtbus Chur AG befördert in Chur und im Oberengadin jährlich rund 9 Millionen Fahrgäste sicher, bequem und pünktlich an ihr Ziel.

Wir suchen per 1. Mai 2016 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Kundendienst 80% in St. Moritz

Weitere Informationen zur der Stelle finden Sie unter:
www.engadinbus.ch bzw. www.churbus.ch

ENGADINFISCH FISCHER-SHOP

Fliegenbindekurse mit Daniel Blättler

15.01.2016
Grundkurs # 1 (Bindegrundlagen)

01.02.2016
Fliegenbindeabend
«Pheasant Tail» Nymphe

15.02.2016
Grundkurs # 2 (Einfache Nymphen)

29.02.2016
Fliegenbindeabend, Thema «Ameise»

14.03.2016
Grundkurs # 3
(Einfache Trockenfliegen)

29.03.2016
Fliegenbindeabend,
Thema «Aufsteiger»

Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Sils oder Champfèr, je nach Teilnehmerzahl, max. 6 PAX

Kosten: Fr.15.–/Abend inkl. Kursmaterial

Falls vorhanden, bitte eigenen Bindestock, Bobbine, Schere mitnehmen.

Anmeldung: Name und Tel.-Nr. an: info@engadinfisch.ch

RESTAURANT PIZZERIA TERMINUS SAMEDAN

JEDEN Montag
«**Giropizza**» mit ½ Liter Mineral oder Bier à CHF 29.90 pro Person

JEDEN Dienstag
«**Raclette oder Fondueabend**» in unserem heimeligen Restaurant

JEDEN Donnerstag
«**Tatarenhut**»: Braten Sie gemütlich selbst Ihr Fleisch am Tisch

Wir freuen uns, Sie bei uns im Hause begrüssen zu dürfen.
Reservationen unter: Telefon 081 852 53 36

Neue Leitung: Ladina und Domenico

176.804.004

Inseraten-Annahme durch Telefon 058 680 91 50

s+ samariter
Samariterverein St. Moritz-Sils-Silvaplana

Nothilfekurse 2016 im Oberengadin, Bergell und Puschlav

Monat	Verein	Anmeldung
Januar 24. e-learning	**La Plaiv** dm.angelini@bluewin.ch	Duri Angelini Tel. 079 635 76 41
Februar 12. und 13.	**Celerina** samariter.celerina@bluewin.ch	Yvonne Nägeli Tel. 079 755 95 34
März 19. e-learning	**Pontresina** samariter.pontresina@bluewin.ch	Monika Alder Tel. 081 842 81 57
April 8. und 9.	**Bregaglia** giovannini.ursula@bluewin.ch	Ursula Giovannini Tel. 079 929 14 15
April 9. e-learning	**Samedan** manuela.willen@gmx.ch	Manuela Willen Tel. 081 852 19 01
Juni 4. e-learning Juli 22. und 23.	**St. Moritz–Sils–Silvaplana** samaritervereinstm@bluewin.ch	Françoise Duschletta Tel. 081 833 53 91
August 26. und 27.	**Samedan** manuela.willen@gmx.ch	Manuela Willen Tel. 081 852 19 01
September 24. e-learning	**Pontresina** samariter.pontresina@bluewin.ch	Monika Alder Tel. 081 842 81 57
Oktober 21. und 22.	**St. Moritz–Sils–Silvaplana** samaritervereinstm@bluewin.ch	Françoise Duschletta Tel. 081 833 53 91
November 4. und 5.	**Celerina** samariter.celerina@bluewin.ch	Yvonne Nägeli Tel. 079 755 95 34
November 4. und 5.	**Bregaglia** giovannini.ursula@bluewin.ch	Ursula Giovannini Tel. 079 929 14 15
Dezember 10. e-learning	**St. Moritz–Sils–Silvaplana** samaritervereinstm@bluewin.ch	Françoise Duschletta Tel. 081 833 53 91

Dauer 10 Stunden, Fr. 150.–

e-learning: Dauer 7 Stunden (+3), Fr. 150.– (Fr. 135.– + Fr. 15.–)

Samariterkurs Fr. 180.–

Freitag, 22. Januar, 18.00 bis 21.30 Uhr
Montag, 25. Januar, 18.00 bis 21.30 Uhr
Samstag, 23. Januar, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Samariterlokal an der Via Surpunt 4 in St. Moritz

Anmeldung: Ursula Jörg, Telefon 081 833 60 40
ursulajoerg@bluewin.ch

Für alle weiteren Kurse wenden Sie sich bitte direkt an die Samaritervereine

176.803.986

Unser nächstes Highlight!

Es gibt in Ungarn mehr als «nur» Gulasch!

Überzeugen Sie sich selber.

Berninahaus

9. bis 31. Januar 2016

Ungarische Wochen

(Hungarian-Week's)

Präsentiert von unserem ungarischen Küchenchef Gabor Toth

Wellcome-Drink!
Gegen Vorweisung dieses Inserates, offerieren wir Ihnen zum Ungarn-Festival unseren Haus-Apéro. Inserat ausschneiden und mitbringen!

Tisch-Reservation unter Tel. +41 81 842 62 00 empfehlenswert.

Gasthaus & Hotel Berninahaus,
Bernina Suot 3, 7504 Pontresina

www.berninahaus.ch

176.804.015

Grosser Altgold-Ankauf

Schmuck, Münzen aller Art etc. Silber 925 - 800
Herren-Armbanduhren Gold & Stahl, alle Marken
Frau C. M. Wyss, Tel. 077 477 92 45, Barzahlung

Hotel Crystal, St. Moritz
(Raum Corviglia, Via Traunter Plazzas 1)
Freitag, 15. Januar 2016, 10.00 –18.00 Uhr

Zu kaufen gesucht von Familie aus Wald ZH

ältere Ferienhaus in Maloja

und Engadin. Tel. 055 246 68 88
mail@nicolaslindt.ch

012.283.116

Zuoz, ganzjährig zu vermieten ab 1. April 2016

1-Zimmer-Wohnung

möbliert/teilmöbliert, Südbalkon, Lift, ruhige, sonnige Lage, Miete inkl. NK und PP Fr. 900.–
Telefon 044 918 15 86

176.803.957

St. Moritz

CHESA ALFREDO
VIA BRATTAS 30 7500 ST. MORITZ

An einmaliger Aussichtslage, ruhig und zentral, vermieten wir neu umgebaute

3½ und 4½ Zi-Wo.

Nettomiete ab 3'400.–
Mietverträge 5 Jahre mit Option

Alfred C. Spleiss Säntisstrasse 55 8200 Schaffhausen
fredi@spleiss.ch fon: +41 52 633 08 01

MINERALBAD & SPA SAMEDAN

Suchen Sie einen aussergewöhnlichen Arbeitsplatz im wunderbaren Engadin in einem einzigartigen, unverwechselbaren Wellness-Betrieb der Aqua-Spa-Resorts-Gruppe?

Wenn Sie eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und gerne Teil eines motivierten Teams sein möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für das Mineralbad & Spa Samedan suchen wir Sie im Ganzjahresbetrieb als

Masseur/in

(40 – 50 %-Pensum)

Weitere Informationen siehe www.aqua-spa-resorts.ch/stellen.php

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie uns entweder per E-Mail an: betriebsleitung@mineralbad-samedan.ch senden oder per Postweg an:

AQUA-SPA-RESORTS AG
Mineralbad & Spa Samedan
Frau Claudia Asam, Betriebsleitung
San Bastiaun 3
7503 Samedan

ZU VERMIETEN IN PONTRESINA

an der Via Giarsun 22
sonnige, schöne und nicht möblierte

2-Zimmer-Wohnung
Ab sofort oder nach Vereinbarung
Miete inkl. NK Fr. 1200.–

IN LA PUNT CHAMUES-CH

an der Via Chantunela 12
ruhige, schöne und nicht möblierte

3½-Zimmer-Wohnung
mit Sitzplatz
Ab sofort oder nach Vereinbarung
Miete inkl. NK Fr. 1400.–

IN ZUOZ

renovierte

3½-Zimmer-Wohnung
mit neuer Küche, Bad und WC im 1. OG mit Balkon und Abstellplatz im Freien.
Ab 1. April 2016 oder nach Vereinbarung
Miete inkl. NK und Abstellplatz Fr. 1900.–

Anfragen: Wieser & Wieser AG
7524 Zuoz
Tel. 081 851 20 33

176.803.975

Zu vermieten in **Celerina** ab sofort möblierte

1-Zimmer-Wohnung

mit Garage. Fr. 1050.– mtl. inkl. Nebenkosten. Nur in Jahresmiete.
Tel. +41 (0)79 413 62 26 oder
Tel. +41 (0)79 421 86 06

176.804.012

Zu vermieten in **Celerina** an sonniger und ruhiger Lage ab sofort

2-Zimmer-Wohnung

Grosse Terrasse, Keller, Garage Fr. 1400.– mtl. inkl. Nebenkosten. Nur in Jahresmiete.
Tel. +41 (0)79 413 62 26 oder
Tel. +41 (0)79 421 86 06

176.804.013

St. Moritz-Dorf (Zentrum)
Ganzjährig in Dauermiete zu vermieten, renovierte

1½-Zimmer-Wohnung

1. OG, Lage: Via Stredas 18, St. Moritz, Miete Fr. 845.– exkl. NK

Auskunft erteilt:
Liegenschaftsverwaltung Pitsch
Tel. 081 830 02 22 oder
Herr Marco Pitsch, 079 437 52 21

176.804.019

Für Drucksachen:

gammeterdruck

Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90
info@gammeterdruck.ch

Concours Hippique auf Schnee vom 10. - 17. Januar 2016

CONCOURS HIPPIQUE ST. MORITZ

Der Pferdesport im allgemeinen erfreut sich in St. Moritz einer langjährigen Tradition. Besonders der Springsport wird seit Jahrzehnten sowohl im Winter wie auch im Sommer mit Erfolg ausgetragen. Diesen Januar kommt der Concours Hippique St. Moritz auf Schnee zum 58. Mal auf der Polowiese zur Austragung.

Bei den ersten Auflagen des Concours Hippique auf Schnee war es unter anderem auch eine Veranstaltung, welche den Zweck erfüllte, die Reiter für eine längere Zeitspanne – nicht nur für ein Wochenende – nach St. Moritz zu holen, damit auch die etwas ruhigeren Wochen im Januar besser ausgelastet sein würden. Heute erfreut sich der Concours bei den Amazonen und Reitern als eine beliebte Veranstaltung und ein echtes Bedürfnis, ausserhalb der Hallensaison auch im Winter an einem Open-Air-Turnier teilzunehmen. Für eine einwandfreie Infrastruktur für Reiter und Pferd ist selbstverständlich gesorgt. Mit verschiedenen Prüfungen der Kategorien B/R/N 70-115 cm, dem Equipenspringen sowie dem Skijöring wird auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten.
In den letzten Tagen konnte die Polowiese mit herbeigeführtem Kunstschnee zu einer ausgezeichneten Unterlage präpariert werden. Das OK scheut keine Mühe, die Veranstaltung für die Teilnehmer wiederum zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Sei dies in erster Linie in sportlicher, wie natürlich unerlässlich auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Erfahrene Parcoursbauer werden dafür besorgt sein, dass für alle Prüfungen angepasste und abwechslungsreiche Durchgänge aufgebaut werden. Besonders auch das berittene Skijöring beruht auf einer Tradition, welche glücklicherweise schon wieder seit Jahren aufrecht erhalten werden kann.

Für die kulinarischen Genüsse wird die Familie Schrämli verantwortlich sein, und das beheizte Zelt sowie die Sonnenterrasse laden zum verweilen ein. Vor allem bilden diese Komponenten den Rahmen für die Geselligkeit und die familiäre Atmosphäre, was den Winter Concours in St. Moritz seit jeher geprägt hat. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht und Freundschaften wieder aufgefrischt; Geschichten und Anekdoten aus den Vorjahren erleben ein Revival.
Das Rahmenpreogramm wurde sorgfältig zusammengestellt. Zum Auftackt führt uns Frau Susi Wiprächtiger zu einer Dorfbesichtigung durch St. Moritz. Während der Woche sind zusätzliche Aktivitäten wie Curlingspielen, Schlittel-Ausflug und das Skirennen auf Corviglia vorgesehen.
Am Mittwoch organisiert Carolin Costa, Stalla Costa eine Vorführung zum Thema ‚Natural Horsemanship – die andere Art von Training' auf dem Concours-Platz. Zur Abendunterhaltung trägt der gesellige Fondueabend im Concours-Zelt bei und am Samstag der traditionelle Reiterball im Hotel Reine Victoria.
Am Samstag findet das spannende berittene Skijöring auf dem Reitplatz statt und anschliessend besucht und die Schlitteda Champfèr. Dieser Brauch mit den festlich geschmückten Pferden diente den Ledigen zur Brautschau. Inzwischen wird die Tradition von Jung und Alt genossen.

Wir freuen uns auf unvergessliche, spannende und gesellige Pferdesporttage und heissen Teilnehmer und Besucher bereits jetzt herzlich willkommen.

POLOWIESE · EINTRITT FREI

PRÜFUNGEN

Sonntag, 10. Januar 2016

10.00 Uhr — **1. PRÜFUNG**
PREIS HOTEL HAUSER
B 70/80 A Zm

anschliessend — **2. PRÜFUNG**
PREIS SPIRIG PFERDESPORT ST. GALLEN GMBH
B/R 90 A Zm

13.30 Uhr — **3. PRÜFUNG**
PREIS DER TENDA ENGIADINA, ST. MORITZ
R/N 100 A Zm

anschliessend — **4. PRÜFUNG**
PREIS DER HOTELS REST. SONNE UND CORVATSCH
R/N 110 A Zm

anschliessend — **5. PRÜFUNG**
ENGIADINA / ENGADIN „CLUB"
MAESTRAUNZAS ENGIADINAISAS
B/R/N 70 - 110, A Zm/ 1 Stechen A Zm

Dienstag, 12. Januar 2016

11.00 Uhr — **6. PRÜFUNG**
2er - Equipenspringen
A Zm + 1 St A

anschliessend — **7. PRÜFUNG**
PREIS TIZIANA & PATRICK SCHRAEMLI
B/R 90 A Zm

anschliessend — **8. PRÜFUNG**
EL PARADISO, ST. MORITZ
B 70/80 A Zm

Mittwoch, 13. Januar 2016

11.00 Uhr — **9. PRÜFUNG**
PREIS HOTEL RESTAURANT LEJ DA STAZ
R/N 100 A Zm

anschliessend — **10. PRÜFUNG**
PREIS ENGADINER POST
R/N 110 A Zm

anschliessend — **11. PRÜFUNG MIT PRÜFUNG 18**
(16. JANUAR 2016)
PREIS CHRIS SILBER ST. MORITZ AG
(Showprüfung)
Wertung C - Skijöring (Koefizient 2,5)

Freitag, 15. Januar 2016

11.00 Uhr — **12. PRÜFUNG**
PREIS KULTURHOTEL LAUDINELLA & REINE VICTORIA
B 75/85 A Zm

anschliessend — **13. PRÜFUNG**
PREIS STALLA COSTA
B/R 90 A Zm

anschliessend — **14. PRÜFUNG**
PREIS MICHAEL PFÄFFLI AG, ST. MORITZ
R/N 100 A Zm

anschliessend — **15 . PRÜFUNG**
PREIS DR. H. J. ZINSLI, ST. MORITZ
R/N 110 A Zm

Samstag, 16. Januar 2016

11.00 Uhr — **16. PRÜFUNG**
PREIS HOTEL MONOPOL ST. MORITZ
B 75/85 A Zm

anschliessend — **17. PRÜFUNG**
PREIS MAURICE LACROIX SWITZERLAND
R/N 110 A Zm

anschliessend — **18. PRÜFUNG MIT PRÜFUNG 11**
(13. JANUAR 2016)
PREIS CHRIS SILBER ST. MORITZ AG
(Showprüfung)
Wertung C - Skijöring (Koefizient 2,5)

Sonntag, 17. Januar 2016

10.30 Uhr — **19. PRÜFUNG**
PREIS DER OBERENGADINER SEEN
R/N 100 A Zm 1 St A Zm

anschliessend — **20. PRÜFUNG**
PREIS DER REITSPORT AG
B 80/90 A Zm 2 Phasen

anschliessend — **21. PRÜFUNG**
ST. MORITZER BANKEN PREIS
BR 95 A Zm 2 Phasen

anschliessend — **22. PRÜFUNG**
PREIS DER 5* HOTELS St. Moritz
R/N 105 A Zm + Siegerrunde A + Pkt. NP

anschliessend — **23. PRÜFUNG**
GROSSER PREIS VON ST. MORITZ
R/N 115 A Zm 2. red. Umgang + 1 Stechen A Zm

Weitere Informationen www.stmoritz-concours.ch

www.facebook.com/stmoritzconcours

Hotel Waldhaus Sils-Maria

Aquajogging

Ab sofort

Dienstag	09.30–10.15 Uhr
Mittwoch	09.00–09.45 Uhr 09.45–10.30 Uhr
10 Lektionen	Fr. 210.– inkl. Eintritt
1 Lektion	Fr. 23.– inkl. Eintritt

Anmeldung
Maya Klopfstein, Tel. 081 826 58 15,
dipl. Aquajogging- & Schwimmlehrerin
176.804.001

Zu vermieten ab Anfang Februar oder nach Vereinbarung in **St. Moritz**, Via Ruinatsch 18

3-Zimmer-Wohnung

mit Kellerabteil und Terrasse, Dauermiete, Preis auf Anfrage.
Tel. 079 438 92 82
176.803.980

Kochendörfer's
RESTAURANT
PONTRESINA

Metzgete

am Freitag, 15. Januar 2016 abends und am Samstag, 16. Januar 2016 mittags

mit Spezialitäten aus dem Surses vom bekannten Metzger Pietro Peduzzi aus Savognin

Reservieren Sie frühzeitig unter Tel. 081 838 80 40

Restaurant Kochendörfer
Via Maistra 228
7504 Pontresina
www.albris.ch hotel@albris.ch
176.803.706

125 Jahre SAC SEKTION BERNINA

Secziun Bernina
Club Alpin Svizzer CAS
Club Alpin Suisse
Schweizer Alpen-Club
Club Alpino Svizzero

Einladung an die Clubmitglieder

Am **1. Februar 2016** eröffnen wir unser Jubiläumsjahr mit einem Fest im Hotel Bernina in Samedan. Dort, wo vor 125 Jahren die konstituierende Sitzung unserer Sektion stattfand.

Wir starten um 19.00 Uhr mit einem Apéro, bevor um 20.00 Uhr der offizielle Teil des Abends beginnt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis **17. Januar 2016** an Antonia Meier unter mitgliederverwaltung@sac-bernina.ch oder 079 776 76 46.

Auf einen geselligen Jubiläumsabend freut sich das OK-Team 125 Jahre SAC Sektion Bernina

176.804.022

seit 1865
SARATZ
PONTRESINA

Engadiner Legenden hautnah!

Am 15. und 16. Januar 2016 ist die Aufführung zum 150-jährigen Jubiläum des Hotel Saratz in Pontresina nochmals zu sehen. Spektakel, Menu & Getränke zu CHF 150.00 pro Person

Buchungen unter
150jahre@saratz.ch
oder telefonisch unter
der Nummer +41 81 839 40 00

Hotel Privata

DUMENG GIOVANOLI AM KOCHHERD

ENGADINER ZNACHT

Pochierte Saiblingsfilets an Rieslingsauce
•••
Bergeller Brotsuppe
mit sautierten Steinpilzen
•••
„Ris e vers" Reis mit Wirsing dazu
Engadiner Würste und Kalbshohrücken
•••
Orangengratin mit Mandelgebäck

Mittwochabend, 13. Januar 2016
4-Gang-Menü inkl. Hausaperitif CHF 54.-
Tischreservierung erwünscht

Hotel Privata, Via da Marias 83, 7514 Sils Maria
Telefon +41 81 832 62 00, www.hotelprivata.ch

www.engadinerpost.ch

Sinka Computer Service
PC & Laptop
Hardware & Software
7524 Zuoz

Mobile +41 (0)79 611 99 54
Ignac Sinka, IT-Techniker
info@sinkacomputerservice.ch
176.804.001

Neues Herrenmodegeschäft

BISSE
HERREN MODE

Gallerie Caspar Badrutt,
Via dal Bagn 52, 7500 St. Moritz

Geöffnet von 11 bis 18 Uhr
Auch am Sonntag
Tel. 081 832 14 14

FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften St. Moritz 2017
Der Verein FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften St. Moritz 2017 bezweckt die Planung, den Aufbau und die Durchführung der internationalen Grossveranstaltung. Mit innovativen und zukunftsweisenden Ski Weltmeisterschaften wollen wir einen Beitrag zur Zukunftssicherung von Engadin St. Moritz als eine international führende Tourismusregion leisten und dabei ein bleibendes Vermächtnis schaffen.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir ab 1. Februar 2016 oder nach Vereinbarung einen

Mitarbeiter Administration/Voluntari
(100%, m/w)

In unserem motivierten und dynamischen Team aus einheimischen, erfahrenen Mitarbeitern und jungen Experten bekommen Sie einen Einblick in sämtliche Ressorts der Ski WM 2017. Sie geben am Telefon erste Auskünfte, empfangen Besucher und erledigen allgemeine administrative Tätigkeiten. Sie helfen unseren Teammitgliedern bei ihren täglichen Aufgaben und sind Teil des Voluntari Managements. Zusätzlich unterstützen Sie das Ressort Voluntari im operativen Bereich und übernehmen eigene Teilprojekte.

Anforderungen:
- Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich
- Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, Italienisch von Vorteil
- Erfahrung im Eventbereich, sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Motivierende und freundliche Art, gefestigte Persönlichkeit
- Qualitätsbewusstsein, Lernbereitschaft und schnelle Auffassungsgabe
- Teamfähig, flexibel und offenes Verhalten

Wollen Sie dabei sein, wenn wir im Jahr 2017 diese stimmungsvolle, authentische und zukunftsweisende Grossveranstaltung durchführen?

Dann freuen wir uns auf Ihre komplette Bewerbung an:
FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften St. Moritz 2017
c/o Nico Walder, Support Engadin St. Moritz AG
Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, nico.walder@support-engadin.ch,
T +41 (0)81 830 09 32, www.stmoritz2017.ch

KULTURFÖRDERUNG
KANTON GRAUBÜNDEN
Eine Abteilung des Amts für Kultur

Wettbewerb für professionelles Kulturschaffen 2016 (grosse Projekte)

Der Kanton Graubünden schreibt einen Wettbewerb für Beiträge an professionelle Kulturschaffende aus, welche seit mindestens zwei Jahren Wohnsitz im Kanton Graubünden haben oder durch Thematik und Arbeitsort eng mit der Bündner Kultur verbunden sind oder das Bündner Bürgerrecht besitzen. Projektgesuche können für folgende Sparten eingereicht werden:

Angewandte Kunst – Bildende Kunst – Film –
Geschichte & Gedächtnis – Literatur – Musik – Tanz – Theater

Vom Wettbewerb sind Erstausbildungen und Ausbildungen gemäss Art. 8 Abs. 5 der Kulturförderungsverordnung (vgl. Gesetz über Studiendarlehen und Stipendien des Kantons Graubünden) ausgenommen.

Die Bewerbungsfrist läuft bis **Freitag, 4. März 2016** (Datum des Poststempels).

Die Bewerbungsunterlagen sowie Auskünfte erhalten Sie unter folgender Adresse:
Kulturförderung Graubünden, Herr Armon Fontana
Loëstrasse 26, 7000 Chur, +41 (0)81 257 48 02
armon.fontana@afk.gr.ch, www.kfg.gr.ch

un'azienda socio-sanitaria,
con 40 collaboratori e collaboratrici, con oltre 160 utenti, cerca

Wir suchen per 1. Juni 2016 oder nach Vereinbarung eine(n)

Direktorin/Direktor Spitex (80–100%)

Weitere Informationen über die ausgeschriebene Stelle finden Sie unter

www.südostschweizjobs.ch

Spitex Valposchiavo, Via da l'Uspedal 1000,
7742 Poschiavo, 081 844 19 59

TERRETAZ SA

Wir suchen nach Vereinbarung

LKW- oder Landmaschinen-Mechaniker

Sie verfügen über eine Ausbildung und Praxis in den Bereichen Land-, LKW- oder Bus-Mechanik.

Die Hauptaufgaben sind die Reparatur- und Wartungsarbeiten an LKW, Busse, diversen Maschinen und Fahrzeugen.

Ferner suchen wir zur Verstärkung unseres Büroteams

Büroangestellte/r – Allrounder/in

Arbeitspensum 80 – 100 % zusätzlich in der Sommersaison 1 – 2 Wochenenddienste an der Tankstelle.

Ihre Aufgaben
– Bedienung Tankstelle / Bestellwesen
– Telefondienst Postauto-Reservationen
– Allgemeine Büroarbeiten, Mithilfe in Buchhaltung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Irma oder Dario Tognini, Telefon 081 856 11 36, gerne zur Verfügung.

Terretaz SA
Transporte, Tankstelle und Postautounternehmung
7530 Zernez

E-Mail: terretaz@bluewin.ch
Internet: www.terretaz.ch

Wo finden Sie Informationen über das, was in Ihrem Verein gespielt wird?

Engadiner Post
POSTA LADINA

Anzeigenverkauf und Promotion:
Publicitas AG
7500 St. Moritz, Gewerbezentrum Surpunt
Telefon 058 680 91 50, Fax 058 680 91 61
stmoritz@publicitas.ch

GPE
www.garage-planuera.ch
Deine persönliche 081 852 39 00 Garage
HOPP...EHC ST. MORITZ!

MARTINELLI
Bauunternehmung
Gipsergeschäft
Tel. 081 833 39 25 info@martinelli-bau.ch
Fax 081 833 92 90 www.martinelli-bau.ch

Malergeschäft
Oskar Kleger AG
St. Moritz
malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!
Telefon 081 833 18 17

RP
Romano Pedrini
Schreinerei · Innenausbau
Via Chavallera 39b
7500 St. Moritz
7505 Celerina
Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33

K+M
Haustechnik AG
Heizung - Lüftung - Sanitär - 24h Service
Tel. + 41 (0) 81 828 93 93

MARTIN CONRAD
TRANSPORT AG
IHR TRANSPORTPARTNER
IM ENGADIN SEIT 1900
WWW.MCONRAD.CH · INFO@MCONRAD.CH

Emil Frey AG
Dosch Garage St. Moritz
Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
T 081 833 33 33
www.doschgaragen.ch
Subaru, Land Rover (Service), Kia (Service) Opel (Service)

RUDOLF EICHHOLZER
Werkzeug
Haushalt
St. Moritz
Tel. 081 833 49 50
Fax 081 833 36 70
Schlüsselservice · Tierartikel ·
Hunde- und Katzenfutter
Telefon 081 833 83 80

B EK Clà Bezzola
www.bezzola.ch
ENGADINER · KÜCHENCENTER
7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA
TEL: 081 856 11 15 FAX: 081 856 18 14

FOPP
ORGANISATION &
TREUHAND AG

SCHREINEREI
SILSER KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATE-AUSTAUSCH
RESTAURIERUNG
Holz100-Haus
Noldi Clalüna
MASSARBEIT IN HOLZ
7514 Sils im Engadin
Telefon: +41 (0)81 826 58 40
Mobile: +41 (0)79 603 94 93
www.schreinerei-clalüena.ch

Eisarena Ludains

EHC St. Moritz – SC Rheintal

Samstag, 9. Januar, 17.00 Uhr

Der junge Verteidiger Jan Heuberger (Nr. 97) ist noch nicht ganz zufrieden mit seiner Saison, er macht seinen Job jedoch gut, auch wenn er nicht so stark auffällt wie andere. Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

«Ich bin gerne Verteidiger»

Der EHC St. Moritz hat das neue Jahr mit einer 1:3-Auswärtsniederlage am letzten Dienstagabend begonnen. Obwohl die Spieler tapfer kämpften, liess sich der Tabellenführende SC Herisau nicht schlagen. Auch der heutige Gegner hat es in sich: gegen den Tabellendritten SC Rheintal führten die St. Moritzer beim letzten Aufeinandertreffen in Widnau nach zwei gespielten Dritteln 2:1, verloren jedoch schlussendlich mit 2:7. Der EHC St. Moritz ist im Moment an 8. Position in der Tabelle, was den knappen Play-Off-Einzug bedeuten würde, als 9. müsste man jedoch in die Relegationsrunde.

«Ich hoffe, wir können uns als Team noch verbessern in dieser Saison», sagt der linke Verteidiger Jan Heuberger. «Ich selber konnte meine Leistung auch noch nicht wie gewünscht abrufen», sagt der am 1. April dieses Jahres erst 19 Jahre alt werdende St. Moritzer weiter. Die Position als Abwehrspieler gefällt Jan, er sei schon als Junge Verteidiger gewesen. Er spielt nun die zweite Saison in der ersten Mannschaft und bei den Junioren Top. Sein Zwillingsbruder Mattia Heuberger ist im selben Team Goalie. «Wir haben schon immer zusammen gespielt, manchmal gibt es halt einen brüderlichen Streit, aber eigentlich ist es schön mit dem Bruder im Team zu sein», sagt Jan Heuberger. Alle fünf Heuberger-Geschwister sind «angefressene» Hockeyaner: David, der jüngste, spielt wie die Zwillingsbrüder beim EHC St. Moritz, die älteren Schwestern Aline und Flurina haben bei den SC Celerina Damen gespielt. «Früher hatten wir ein Eisfeld mit Linien und Goals direkt hinter dem Haus, da haben wir oft zusammen geknebelt», sagt Jan. Jetzt studieren die Schwestern in Zürich, deshalb sind «Familien-Matches» selten geworden.

Jan und Mattia absolvieren dieses Jahr die Matura am Lyceum Alpinum. Die Schule und das Training kollidieren bei Jan dank einem guten Stundenplan selten: «Ich habe am Nachmittag nie lange Schule, zwei Nachmittage sogar ganz frei.» Wenn Jan zum Beispiel unter der Woche einen Auswärtsmatch hat, bekommt er problemlos frei. Nach der Matura möchte er ein Zwischenjahr einfügen, bei dem der Sport im Vordergrund steht. «Ich würde gerne eine Saison in der höchsten Junioren Liga spielen und nebenher etwas arbeiten», so die Pläne des noch nicht ganz 19-Jährigen. Zu welchem Club er geht, steht noch nicht fest. Er konnte allerdings schon einige Probetrainings an verschiedenen Orten absolvieren.

Vorerst konzentriert sich Jan auf die Saison beim EHC St. Moritz. «In ein zwei Spielen war ich gut, mir passieren aber noch zu viele Fehler», sagt der Verteidiger selbstkritisch. Jan spielt gerne in der ersten Mannschaft, es sei eine Challenge. «Die Grossen können uns Junioren helfen, vor allem von Captain Marc Wolf lerne ich viel.» Die Nummer 97 trägt er, weil sie seinem Jahrgang entspricht. Seine erste Wahl war die 97 jedoch nicht: «Schon seit den Piccolos war immer die 17 meine Nummer, doch die ist in der ersten Mannschaft leider schon vergeben.»

Im Sommer kommt das «Ausgleichs-Hobby» zum Zug: Das Golfen. «Ich gehe oft mit meinem Vater golfen.» Da auch noch einige andere Teammitglieder golfen, kommt es in der Kabine des EHC St. Moritz auch ab und zu zu Golfgesprächen. (an)

Die besten Skorer der 2.-Liga-Gruppe 2: Kai Kessler (Prättigau-Herrschaft) 12 Spiele/9 Tore/ 11 Assists/20 Punkte; Damian Holenstein (Rheintal) 13/8/11; Harrison Koch (St. Moritz) 13/10/8/18; Timo Koller (Herisau) 13/10/8/18; Dominic Pfeiffer (Rheintal) 13/10/8/18; Gianrico Cola (Prättigau-Herrschaft) 12/7/11/18; Gianni Donati (St. Moritz) 11/5/13/18; Marc Wolf (St. Moritz) 13/8/9/17; Ferner: Sandro Lenz (St. Moritz) 12/5/6/11.

Die Spiele vom Wochenende

2. Liga, Gruppe 2, 14. Runde, Samstag, 9. Januar: EHC St. Moritz – SC Rheintal (17.00 Uhr); EHC Wallisellen – HC Prättigau-Herrschaft (20.00); EV Dielsdorf-Niederhasli – EHC Kreuzlingen-Konstanz (17.45); EHC Uzwil – Rapperswil-Jona Lakers (18.00); SC Herisau – EHC Lenzerheid-Valbella (20.00).

Junioren Top Ostschweiz: EHC Illnau-Effretikon – EHC St. Moritz (10. Januar 2016, 16.30 Uhr)

Novizen Top: EHC Chur Capricorns – EHC St. Moritz (9. Dezember, 08.45 Uhr).

Mini A: Spiel verschoben

Moskito A: EHC St. Moritz – FBI VEU Feldkirch (Sonntag, 10. Januar, 11.30 Uhr, Ludains)

Moskito B: FBI VEU Feldkirch – EHC St. Moritz (9. Januar 2016, 16.15 Uhr).

Drei Engadiner Siege in Savognin

Ski alpin Das erste Rennen des Raiffeisen Ochsner Sport Cup, wie sich die Saisonwertung der Alpinen im Bündner Skiverband (BSV) nennt, war von vielen Ausfällen geprägt. Im Slalom figurierte lediglich rund die Hälfte der Gestarteten im Klassement. Drei der sechs Kategoriensiege sicherten sich dabei Engadiner Fahrerinnen und Fahrer, namentlich Faye Buff Denoth (U12/Ski Racing Club Suvretta St. Moritz), Silvano Gini (U14/Alpina St. Moritz) und Selina Egloff (U16/Lischana Scuol). (af)

Auszug aus der Rangliste. Mädchen.
U12: 1. Faye Buff Denoth (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) 2:08,22.

U14: 1. Chiara Jehle (Vaduz) 2:03,81. Ferner: 4. Laura Lindegger (Lischana Scuol) 10,46. 5. Zali Sutton (Silvaplana-Champfèr) 10,50.

U16: 1. Selina Egloff (Lischana Scuol) 2:02,34. Ferner: 4. Domenica Mosca (Lischana Scuol) 5,43.

Knaben. U12: 1. Alec Hirsch (Gossau) 2:17,84.
U14: 1. Silvano Gini (Alpina St. Moritz) 2:06,22.
U16: 1. Mattia Ballarin (San Bernardino/FSSI) 2:05,95. 2. Luc Weitering (Bernina Pontresina) 0,98.

Swiss-Cup-Sieg für Maurus Lozza

Langlauf In zwei Swiss-Cup-Rennen in Campra (Tessin) trumpften die Bündner Langläuferinnen und Langläufer gross auf. Im ersten Wettkampf in der klassischen Technik feierten sowohl die U18-Damen als auch die U20-Herren einen Dreifacherfolg. An dessen Spitze standen Désirée Steiner und Marino Capelli (beide Davos). Fast im gleichen Stil ging es tags darauf in der freien Technik weiter. Désirée Steiner triumphierte auf der perfekt präparierten Kunstschneeloipe abermals, ebenso Maurus Lozza (U18/Zuoz). (af)

Auszug aus der Rangliste. Rennen 1:
Damen U18 (7,5): 1. Désirée Steiner (Davos) 22:25,7. 2. Giuliana Werro (Sarsura Zernez) 7,7 zurück. Ferner: 5. Selina Pfäffli (Bernina Pontresina) 18,2.

Damen U20 (7,5): 1. Lydia Hiernickel (Riedern) 21:21,6. Ferner: 3. Fabiana Wieser (Sarsura Zernez) 50,7. 6. Giuliana Werro 1:11,8.

Damen (7,5): 1. Lydia Hiernickel 21:21,6. 2. Alina Meier 29,0. – Ferner: 4. Fabiana Wieser 50,7.

Herren U18 (10,0): 1. Maurus Lozza (Zuoz) 26:46,8. Ferner: 7. Tim Andri (Val Müstair) 1:00,0. 8. Damian Toutsch (Sarsura Zernez) 1:14,6.

Herren U20 (10,0): 1. Marino Capelli (Davos) 25:19,4. 2. Livio Matossi (Alpina St. Moritz) 28,5. 3. Gian Flurin Pfäffli (Bernina Pontresina) 28,7.

Rennen 2
Damen U18 (10,0): 1. Désirée Steiner 26:39,6. 2. Giuliana Werro 15,9. – Ferner: 5. Carine Heuberger 25,6. 6. Selina Pfäffli 39,1.

Damen U20 (10,0): 1. Lydia Hiernickel 25:10,8. 2. Fabiana Wieser 36,7.

Damen (10,0): 1. Lydia Hiernickel 25:10,8. – Ferner: 3. Fabiana Wieser 36,7.

Herren U18 (10,0): 1. Maurus Lozza 23:03,5. – Ferner: 5. Damian Toutsch 1:27,0.

Herren U20 (10,0): 1. Dajan Danuser (Vättis) 22:49,3. 2. Livio Matossi 7,9. 3. Maurus Lozza 14,2.

3. Liga: Spitzenkampf im Puschlav

Eishockey In der 3. Liga geht die Meisterschaft im Januar mit Volldampf weiter. Gestern Abend spielten bereits La Plaiv und Samedan sowie Silvaplana und Albula gegeneinander (nach Redaktionsschluss). Heute Samstag kommt es um 20.00 Uhr in Le Prese zum Spitzenkampf zwischen dem Zweiten, HC Poschiavo und dem verlustpunktlosen CdH Engiadina. Alles andere als ein Sieg der Unterengadiner wäre allerdings eine Überraschung. Ebenfalls heute spielen der HC Albula gegen den SC Celerina (19.00 Uhr, Bergün) und Hockey Bregaglia gegen den HC Zernez (20.00 Uhr). Morgen Sonntag tritt der HC Silvaplana-Sils im Mulets gegen den SC Celerina an (17.00 Uhr), der HC Zernez empfängt Hockey Bregaglia (18.00 Uhr). (skr)

Von Montag bis Mittwoch nächster Woche herrscht auf dem Mulets-Eis in Silvaplana wieder die faszinierende Coppa Romana-Stimmung. Archivfoto: Susanne Bonaca

Open-Air-Spektakel auf 19 Curlingrinks

48. Coppa Romana in Silvaplana vom 11. bis 13. Januar

«Alles bereit» meldet das OK der 48. Coppa Romana in Silvaplana. Ab nächstem Montag bis Mittwoch werden 76 Teams um die begehrte Trophäe beim grössten Open-Air-Curlingturnier der Welt spielen. Am Start ist auch einiges an Curling-Prominenz.

STEPHAN KIENER

Einen Startplatz bei der Coppa Romana in Silvaplana zu erhalten ist äusserst schwierig. Wer bisher teilnahm, hat Vorrang, solange er sich rechtzeitig beim Veranstalter gemeldet hat. So kommt es, dass 2016 mit dem CC Sils-Maria nur ein neues Team Aufnahme in das 76-er-Feld gefunden hat. Angeführt wird das Teilnehmerfeld vom Vorjahressieger CC Dübendorf IV mit Skip Sascha Knobel. Dabei ist aber auch der siebenfache Coppa Romana-Gewinner Dübendorf I mit Skip Werner Attinger. Fast ausnahmslos treten die Siegerteams der letzten Jahre wieder an, so unter anderem der CC Adelboden (2014), der CC Lugano (2013, mit Skip Patrick Hürlimann, Olympiasieger 1998 in Nagano), oder der CC Biel-Touring II (Sieger 2011 und 2012). Bei der diesjährigen Coppa Romana ist weitere Prominenz in den verschiedenen Teams zu finden. So zum Beispiel bei den Grasshoppers mit Skip Andreas Schwaller oder bei Lausanne Olympique mit Skip Bruno Schenkel.

Mit zehn Engadiner Teams

Am Start befinden sich 14 Teams aus Graubünden: «Die Anzahl aus dem Engadin ist auf zehn Teams beschränkt», sagt OK-Chef Gregor Reich, der dem Turnier seit 1990 vorsteht. Damals trat er die Nachfolge von Vater Arturo Reich an. Vier ausländische Equipen sind diesmal dabei: Eintracht Frankfurt, Konstanz, Niederdorf Südtirol und Riessersee. Vor Jahresfrist siegte Dübendorf IV (Knobel) vor Biel Touring II (Marolf), Lugano (Hürlimann) und den Grasshoppers (Schwaller).

Begehrt ist das Turnier in Curlingkreisen auch aufgrund der hervorragenden Eisqualität im Sportzentrum Mulets am Silvaplanersee. Eismeister Toni Jovic und seine Crew bereiten auf 100 Metern Länge und 42 Metern Breite 19 perfekte Curlingrinks vor. Gespielt wird an der Coppa Romana in zwei Gruppen mit je zwei Spielen pro Team und Tag. Insgesamt stehen fünf Runden auf dem Programm, bevor am Mittwochmittag die beiden Finalisten feststehen, welche um 14.45 Uhr zum Endspiel antreten.

Eine Besonderheit an der Coppa Romana ist das «Roulettis Romanum», welches am Mittwochnachmittag vom Team auf Platz 39 und einer Equipe auf den Rängen 40 bis 76 bestritten wird. Wer das ist, bestimmt die Spielleitung. Dem Siegerteam beim «Roulettis Romanum» winkt eine Reise nach Rom.

Streit mit 42 Teilnahmen

Bei der diesjährigen Coppa Romana werden nicht weniger als 41 Spielerinnen oder Spieler schon 25, 20 oder zehn Teilnahmen aufzuweisen haben. In den 76 Teams sind rund drei Dutzend Frauen, darunter Hanni Streit, die ihre 42. Coppa Romana in Angriff nimmt.

Die Gruppeneinteilung und die Paarungen der ersten Runde werden am Sonntagabend beim Willkommens-Apero ausgelost. Die erste Runde startet am Montag, 11. Januar um 9.00 Uhr und in der zweiten Gruppe um 11.15 Uhr. Am Nachmittag wird die 2. Runde ausgetragen. Runden 3 und 4 folgen am Dienstag, die 5. Runde am Mittwochvormittag. Das «Roulettis Romanum» wird am Mittwoch um 14.00 Uhr gespielt, der Final der besten beiden Teams an der Coppa Romana um 14.45 Uhr.

Ein Hauch von Internationalität

58. Winter Concours Hippique in St. Moritz ab Sonntag

Brasilianer, Iren, Deutsche, Österreicher und Schweizer: Der Winterconcours auf Schnee in St. Moritz wird wieder salonfähig. Für das 58. Turnier auf der Polowiese vom 10. bis 17. Januar haben sich einige internationale Gäste eingeschrieben.

Auf Vermittlung von Lesley McNaught gibt sich die internationale Reitergesellschaft in St. Moritz auch für den traditionellen Winterconcours wieder ein Stelldichein. Die 52-jährige gebürtige Britin, die durch Heirat die Schweizer Staatsbürgerschaft erlangt hat, zweimal (1991 und 2005) Schweizer Meisterin wurde und zur helvetischen Equipe 2000 in Sydney gehörte, die mit Olympia-Silber dekoriert wurde, ist seit Jahren international in verschiedenen Ländern als Trainerin tätig. Selbst steigt sie nur noch vereinzelt in den Sattel. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass Lesley McNaught, die auch in Trabrennen im Sulky sitzend Erfolge feierte, in St. Moritz selbst wieder reitet. Vor über 20 Jahren war die einst weltbeste Amazone auf der Polowiese bereits am Start.

Mit über 100 Teilnehmern hat das Turnier mit insgesamt 23 Prüfungen wieder einen Aufschwung erlebt. Dazu beigetragen hat sicherlich das Organisationskomitee unter der Leitung von Ladina Meyer, der Gemeindepräsidentin von Bever. Die ehemalige Hotelfachassistentin pflegt erstklassige Beziehungen zu Handel, Gewerbe und Hotellerie im Engadin und konnte auch durch persönliche Kontakte Beziehungen und Unterstützung durch Gemeinden, Kurverein und Tourismusorganisationen intensivieren.

Die vielseitige Palette mit verschiedenen sportlichen Prüfungen und Fun-Events wie Skirennen, Curling-Plausch, Fondue-Abend, Dorfführung und die beliebte Reiter-Party locken jeweils zahlreiche Teilnehmer auch aus dem Unterland an. Beliebt ist auch die kombinierte Prüfung aus Reiten und berittenem Skikjöring, die zu einem Dreier-Equipen-Event mit einem Langläufer ausgebaut wurde.

Erster sportlicher Höhepunkt wird die Engadiner Meisterschaft von morgen Sonntag sein, die in den Hauptevent des R/N-Springens am ersten Concours-Sonntag eingebettet ist. Als Titelverteidiger geht Urs Heer aus Champfèr an den Start, der sich im Vorjahr mit Donauzauber den Sieg sicherte. Höhepunkt schlechthin wird der GP von St. Moritz am Sonntag, 17. Januar, in zwei Umgängen und Stechen über eine Hindernishöhe von 115 cm sein. Vor Jahresfrist triumphierte auf der mit Natur- und Kunstschnee präparierten Unterlage der Aargauer Bruno Kalt auf Calido's Figaro. Peter Wyrsch

Morgen Sonntag beginnt auf der St. Moritzer Polowiese der 58. Concours Hippique auf Schnee. Die Besetzung von Pferden und Reitern ist erstklassig. Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 9./10. Januar
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 9. Januar
Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20
Samstag, 10. Januar
Dr. med. Rouhi Tel. 081 837 30 30

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag/Sonntag, 9./10. Januar
Dr. med. Beuing Tel. 081 852 47 66

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Samstag/Sonntag, 9./10. Januar
Dr. med. Kasper Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol
und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna–Sils Tel. 081 830 05 91
Julier–Silvapl.–Champfèr Tel. 081 830 05 92
Champfèr–St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina–Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf–Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda–Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav–Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Anzeige

Pontresina
piz bernina engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP

Foto: © Susanne Bonaca

Pontresiner Dorf- und Kirchenführungen
Bis am 30. März 2016 finden in Pontresina jeden Mittwoch um 14.15 Uhr kostenlose Dorfführungen statt. Erfahren Sie mehr über die schönen Engadinerhäuser mit Sgraffiti, Kultur, Sprache sowie über die kostbaren Fresken im Bergkirchlein Sta. Maria. Eine Führung durch das historische Pontresina gewährt Ihnen interessante Einblicke in die 1000-jährige Geschichte des Ortes sowie in die romanische Kultur und Landessprache. Der Treffpunkt ist für alle Interessierten vor dem Kongress- und Kulturzentrum Pontresina. Die Dorfführung dauert da. 1½ Stunden und ist für Individualgäste kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ausserordentliche Führungen sind auf Anfrage möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T +41 838 83 00.

Hotelführung mit Blick hinter die Kulissen
Bis am 22.März 2016 finden jeweils dienstags von 17.15 bis 18.30 Uhr Hotelführungen im Hotel Engadinerhof statt. Tauchen Sie ein in die spannende Hotelwelt bei einer Führung durch Küche, Keller und Wäscherei. Treffpunkt ist um 17.15 Uhr in der Hotelhalle. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen erhalten Sie beim Hotel Engadinerhof unter T +41 81 839 31 00.

Neues Kurs-Angebot im Bellavita
Das Bellavita Erlebnisbad und Spa in Pontresina bietet ab dem 13. Januar 2016 zwei neue Kurse an: Ein Aqua-Fitness-Kurs, der jeweils in der Mittagspause von 12.30 bis 13.15 Uhr dauert und einen Schwimm-Technik-Kurs, der während des Frühschwimmens am Mittwoch zwischen 6.30 und 7.15 Uhr stattfindet. Verbessern Sie Ihren persönlichen Schwimmstil und fühlen Sie sich danach fit und munter. Die 11 Aqua-Fitness-Kurse kurbeln den Herz-Kreislauf an, stärken die Kraft und fördern die Ausdauer. Zudem schonen und entlasten sie die Gelenke. Anmeldungen für die beiden neuen Kurse werden beim Bellavita Erlebnisbad und Spa unter T +41 81 837 00 35 gerne entgegengenommen.

Schlitteda Engiadinaisa
Am Samstag, 9. Januar 2016, ab 10.00 Uhr findet die traditionelle Schlitteda, organisiert durch die Giuventüna, in Pontresina statt. Die Damen in prachtvollen Engadiner Trachten werden von den Herren mit Pferdeschlitten ins Val Roseg und zurück kutschiert. Ein unvergesslich frohes Erlebnis für die Jugend sowie die ältere Generation! Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T +41 81 838 83 00.

Kontakt
Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch

ENGADIN St.Moritz

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo–Do, 14–17 Uhr Tel. 081 850 10 50
www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva,
Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: Plazzet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*
Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Jacqueline Beriger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 257 64 31

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central,
Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323,
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo
– Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa
Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:*
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Val Müstair:* Tel. 081 856 10 19
antonio.preziuso@avs.gr.ch
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav:* Claudia Nold
– *Unterengadin, Val Müstair, Plaiv:* Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin
und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebsliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20
Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9–11.30,13.30–16.30 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13
Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffelbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
Montag bis Freitag, 08.30–11.30 Tel. 079 408 97 04

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
Beratungsstelle Unterengadin,
Via dals Bogn 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
– *Oberengadin:*
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
– *CSEB Spitex:*
Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Arlo & Spot

Animationsfilm von Pixar, in dem sich ein Dinosaurier und ein kleiner Junge auf eine gefährliche Reise begeben.
Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 9. und 10. Januar, 17.00 Uhr.

The Revenant

Intensives Überlebensepos mit Leonardo DiCaprio, der schwer verletzt den Widrigkeiten der Wildnis trotzen muss, um sich an dem Mann zu rächen, der seinen Sohn getötet hat.
Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 9. und 10. Januar, 20.30 Uhr.

Bridge of Spies

Bridge of Spies – Der Unterhändler: Polit-thriller um einen US-Anwalt, der die Freilassung eines in der Sowjetunion verhafteten US-Piloten während des Kalten Kriegs organisieren soll. Mit Tom Hanks als James Donovan.
Cine Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 12. und 13. Januar, 20.30 Uhr.

Creed – Rocky's Legacy

Boxerdrama, in dem Rocky Balboa den Enkel seines ehemaligen Gegners Apollo Creed trainiert.
Cine Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 14. und 15. Januar, 20.30 Uhr.

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42

Linard, Marius und Königin Po

Linard Bardill und sein vorwitziger Hund Monti tauchen auf der Suche nach Inspiration für ein neues Lied in die zauberhafte Bergwelt des Alpenkönigs Ami Sabi ein. Linus, ein frecher Cartoon-Bub schliesst sich Marius und seiner Jagdkapelle an und entdeckt dabei spielerisch die verschiedensten Instrumente. Von einer Königin Po, die weit über den Wolken schwebt und von ungeschickten Bankräubern, die ihre Beute verlieren, erzählen zwei animierte Filme des Programms, das von einem Clip abgerundet wird, das von Pixi Dixi mit Schulklassen in vier Landessprachen realisiert wurde.

Cinema Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 9. und 10. Januar, 14.00 Uhr Premiere.

Für eine schöne Welt

«Die international bekannten Künstler Gottfried Honegger (1917) und Kurt Sigrist (1943) sind mir sehr nahe. Ich kenne beide seit langem persönlich. So unterschiedlich ihre Persönlichkeiten sind, so gibt es für mich etwas, was mich mit beiden vereint. Es ist das sich Ausdrücken mit dem Bild – die Sprache des Bildes. Mich interessiert, was sie mit ihrer Kunst unserer Zeit entgegenstellen.» Bei Gottfried Honegger, dem letzten Vertreter der «Zürcher Konkreten» steht das kreative Sehen und die Geometrie im Zentrum des Filmes. Er geht der elementaren Frage nach: Was steckt eigentlich hinter der Kunst, von Altamira bis heute? Er reflektiert über die Bedeutung des Sehens und der Wahrnehmung und denkt über die Wirkung auf den Menschen nach. Er plädiert für eine Gesellschaft, die wieder vermehrt von der Kultur bestimmt ist.
Kurt Sigrist, ein Künstler im Umfeld der Objektkunst und Skulptur, sprengt Normen. Ihm geht es um den Bezug von Räumen und Orten, um das Erlebnis von Innen und Aussen, von Ein- und Ausblicken. Viele Objekte sind geprägt von leeren Räumen, die wir füllen müssen mit unseren Erfahrungen, Gedanken, Ideen und Assoziationen. Es sind eigentliche sakrale Stationen inmitten unserer hektischen Zeit.

Cinema Rex, Pontresina: Donnerstag, 14. Januar, 20.30 Uhr, und Freitag, 15. Januar, 18.00 Uhr, Premiere.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch
Verlag: Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015)
Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Annina Notz (an), Astrid Longariello (al), abw., Stephan Kiener (skr)

Praktikantin: Carla Sabato

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw), abw.

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 058 680 91 50, Fax 058 680 91 61
www.publicitas.ch, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Sonntagsgedanken

Alle Jahre wieder das «Alle Tage wieder»

Krippen und Weihnachtsschmuck verschwinden aus unserem Alltag. Ausser den Dingen, die uns im Innersten berührt und bewegt haben über Weihnachten und Neujahr, bleibt wenig.

Nicht alles wird perfekt geklappt haben im «Alle Jahre wieder». Auch dieses Jahr wieder werden die Hirten wohl bereits abgereist gewesen sein, als endlich die Weisen aus dem Morgenland eintrafen. Die bodenständigen Büetzer (Hirten) und die studierten Intellektuellen (die drei Weisen) werden sich wieder einmal verpasst haben.

Und die politische Macht (Herodes) wird auch dieses Jahr wieder irgendwo mit Kindermorden beschäftigt gewesen sein und mit dem Aushecken cleverer Strategien. Stellen Sie sich vor, was passiert wäre, wenn diese Begegnung zwischen Arbeit, Weisheit und Macht in dieser heiligen Atmosphäre wirklich stattgefunden hätte! Wäre die Welt wohl noch die gleiche? Aber Weihnachten ist halt nur ein Anfang. Ein eindrücklicher und heiliger, aber eben nur ein Anfang.

Und da komme wohl ich ins Spiel: kam ich selber kurz vorbei in diesem Stall zu Bethlehem? Oder war ich gerade dabei, meine Eigeninteressen und meinen Austritt aus der gesellschaftlichen (und kirchlichen) Solidaritätsgemeinschaft weiter voranzutreiben?

Nun, sollte ich auch nur einen Hauch von diesem unglaublichen dreieinigen heiligen Beziehungsgeschehen (Mann, Frau und neugeborenes Kind) mitbekommen haben, von diesem Abbild des Göttlichen im Stall zu Bethlehem, dann wird mich ja vielleicht auch die Sehnsucht gepackt haben nach solchen Augenblicken, in denen zumindest kurz der Himmel offensteht. Dann bin ich vielleicht sogar bereit, gegen alle Schwierigkeiten diesen Neuanfang weiterzupflegen und zu versuchen, wenigstens in meinem Leben und Alltag Arbeit und Weisheit zusammenzubringen und mein klein bisschen Macht dazu einzusetzen, dass das Kindermorden aufhört auf dieser Welt. Und weshalb nicht in unserem ganz persönlichen Alltag weisheitlich daran arbeiten, dass die einseitigen permanenten Überforderungen von Boden (Nationalismen) und Intellekt zu Gunsten von Empathie und Anteilnahme etwas zurückgehen und meine Beziehungserwartungen und Rollen- und Opfermuster sich etwas korrigieren. Dies aus dem Vertrauen heraus, dass meine Sehnsüchte und Hoffnungen unverlierbar guten Boden haben und dass ich mit diesem Vertrauen besser in meinem Alltag gehen kann. Das Zugehen auf Menschen und dies gar im christlichen Sinn, nicht nur das auf meine Liebsten, sondern auch auf Randständige, Heimatlose, Fremde, Kranke und Arme ganz besonders. Ich würde uns mehr solcher Augenblicke gönnen, in denen wir Menschen auf unserer Flucht zur Ruhe kommen, wir den Himmel kurz offen sehen und Begegnungen mit dem Heiligen auch in unseren Beziehungen möglich werden.

Markus Schärer, Pfarrer in Celerina und Berater in der Paar- und Lebensberatung Paarlando.

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 10. Januar
Maloja Sala 10.30, it., Pfrn. Simona Rauch
Sils-Baselgia 11.00, d/r., Pfr. Christian Wermbter
Silvaplana 09.30, d/r., Pfr. Christian Wermbter
St. Moritz, Dorfkirche 10.00, d, Pfr. Jürgen Will
Celerina, Crasta 10.00, d, Pfr. Markus Schärer, ab 09.00 Offenes Singen
Pontresina 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr
Samedan, Dorfkirche 10.00, d, Pfr. Urs Zangger
Bever, San Giachem 10.00, d, Pfrn. Maria Schneebeli
Zuoz 10.30, d/r, Pfr. Magnus Schleich
Zernez 11.00, r/d, Pfrn. Annette Jungen
Susch 09.45, r/d, Pfrn. Annette Jungen
Guarda 09.45, r/d, Pfrn. Eleonor Zumbrunn
Ftan 11.10, r/d, Pfrn. Eleonor Zumbrunn
Scuol 10.00, r, Pfr. Jon Janett
Sent, San Lurench 10.00, d, Pfr. Gottfried Spieth
Ramosch, Sonch Flurin 09.30, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger
Tschlin, San Plasch 11.00, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger, mit Taufe von Carlotta Fretz
Tschierv 10.45, r/d, Pfr. Stephan Bösiger
Valchava 09.30, r, Pfr. Stephan Bösiger
Ospidal Sielva Samstag, 9. Januar 16.30, pader Gregor Imholz, ökumenisch

The Church of England in St. Moritz

Church services in English
All services during the winter season 2015/2016 will be held in the Dorfkirche (opposite the Hotel Monopol)
Every sunday from Januar 3rd until 28th February 2015, Holy Communion with hymns 18.30 (6.30 p.m.)
All services are in englisch, everyone is welcome

Katholische Kirche

Samstag, 9. Januar
Silvaplana 16.45, italienisch
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Pontresina 16.45
Celerina 18.15
Samedan 18.30, italienisch
Scuol 18.00
Samnaun 19.30
Valchava 18.30
Ospidal Sielva 16.30, ökumenisch

Sonntag, 10. Januar
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 11.30 St. Moritz, Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch
Pontresina 10.00
Samedan 10.30
Zuoz 09.00
Zernez 18.00
Ardez 09.30
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Samnaun 09.00 Compatsch; 10.30
Müstair 09.00

Evang. Freikirche FMG, in Celerina und Scuol

Sonntag, 10. Januar
Celerina 10.00 Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 16.45 Gottesdienst

Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben. Johannes 1, 12

Trauerzirkulare kurzfristig

(während der Bürozeit)

Sofortige Kuvertmitnahme möglich.

Auf Wunsch Hauslieferung.

Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
Fax 081 837 90 91

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
Albert Schweitzer

Traurig nehmen wir Abschied von

Roland Alois Schweizer-Pitsch

«Roli»

27. November 1945 – 6. Januar 2016

Wir sind dankbar für die Zeit und die geschenkten Jahre, die wir mit Dir verbringen durften.

Traueradresse:
Ursina Schweizer-Pitsch
Via Spelma 2
7500 St. Moritz

Ursina Schweizer-Pitsch
Gian-Andrea
Corina mit Gian Arco
Ruth und Gabriel Schuwey-Schweizer mit Familie
Margrit Küng-Schweizer
Hanny Pitsch-Ruh
Andrea und Malù Pitsch-Testa mit Familie
Giancarlo Pitsch mit Familie
Christina Pitsch und Oliver Krack
Marco und Corina Pitsch-Ender mit Familie
Angehörige und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 15. Januar 2016, um 13.00 Uhr, in der reformierten Kirche St. Moritz-Dorf statt. Urnenbeisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis.

An Stelle von Blumenschmuck freut sich der Schweizerische Transplantierten Verein, Chrüzweg 22, 5413 Birmensdorf, PC 30-769932-7, über Spenden.

Still und einfach war dein Leben,
treu und fleissig deine Hand.
Möge Gott dir Ruhe geben, dort, im ewigen Heimatland

Todesanzeige

In tiefer Trauer, doch mit vielen schönen Erinnerungen und in grosser Dankbarkeit, haben wir Abschied genommen von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Grossvater, Verwandter, langjähriger Mitarbeiter und Freund

Miodrag (Mile) Trailovic

geboren 9. Januar 1938, gestorben 23. Dezember 2015 in Serbien

Nach langer, schwerer Krankheit ist unser Mile am 23. Dezember, abends, im Beisein seiner Lieben friedlich eingeschlafen.

Traueradresse:
Sladiana Trailovic
Charlottenweg 15
8212 Neuhausen a. Rheinfall

In tiefer Trauer:
Die Ehefrau: Stana Trailovic
Die Töchter: Verica, Sladiana und Milena mit Familien
Verwandte
Familie Daniela Aerni-Bonetti mit Eltern und dem ganzen Hotel Restaurant Corvatsch Team

Die Abdankung hat an den Feiertagen in Novo Selo, 11325 Markovac, stattgefunden.

Sie sind Veranstalter?
Sie benötigen Flyer?
Plakate?
Ein Inserat in der «Engadiner Post»?

info@gammeterdruck.ch

gammeterdruck
Die Druckerei der Engadiner.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Der Jurastudent nach der missglückten Prüfung: «Herr Professor, Sie haben mich durchfallen lassen, ich werde Sie wegen Betruges anzeigen!» «Wieso denn das?» Der Student: «Laut Gesetz ist des Betruges schuldig, wer die Unwissenheit eines anderen ausnützt, um ihn zu schädigen!»

«La Suosta» – der neue «Umschlagplatz» für Kunst – zieht mit Jacques Guidon und seinen Werken die Massen an. Foto: Jon Duschletta

«Unheimlich, mit welcher Kraft er gearbeitet hat»

Silvia Stulz-Zindel zeigt in ihrer neuen Galerie aktuelle Werke des Zernezer Künstlers Jacques Guidon

In den warmen Monaten des Jahres arbeitet Jacques Guidon jeweils in seinem unbeheizten Atelier in Zernez mit Pinsel, Farbe und Leinwand. Eine umfangreiche Ausstellung in der «La Suosta» Madulain beweist die ungebrochene Kreativität des 84-Jährigen.

JON DUSCHLETTA

Das alleinstehende Gebäude an der Via Principela 80 in Madulain diente in den letzten Jahren als «Umschlagplatz» für Lauf- und Langlaufprodukte. Durch Zufall konnte die Kunstliebhaberin Silvia Stulz das mittlerweile leerstehende, zweistöckige Haus mieten und auf ihre Bedürfnisse anpassen. Entstanden ist «La Suosta», ein, wie sie es nennt, Umschlagplatz für Kunst und fürs Erste eine Plattform für den Zernezer Künstler, Autor und Querdenker Jacques Guidon.

Silvia Stulz betrieb in Samedan, im Schatten der Dorfkirche, die Gallaria Punt. Die zweijährige Bauzeit des Mineralbads vertrieb sie aber vom damaligen Standort. Sie zog nach Madulain und widmete sich vermehrt ihrem Engagement beim Verein zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika «apia» wo sie, vorab in Peru, Projekte leitet. Mit der «La Suosta» hat sie sich «einen Herzenswunsch» erfüllt. «Ich will die Galerie offen halten als Ort der Kultur, nicht ausschliesslich für Ausstellungen, sondern auch für Lesungen, Filmabende oder andere Aktivitäten», sagte sie anlässlich eines Jahresend-Apéros im Beisein von Jacques Guidon.

Herbstausstellung als Auslöser

Im Herbst 2014 beteiligte sich Jacques Guidon an der Veranstaltung der «offenen Ateliers» des Berufsverband der visuell arbeitenden Künstlerinnen und Künstler der Schweiz namens visarte. Er öffnete Haus und Atelier und stellte verschiedene Werke im Garten inmitten einer farbenprächtigen, herbstlichen Landschaft aus. Dieses Zusammenspiel von kräftigen, naturgegebenen Farben und den nicht minder farbintensiven Bildern Guidons haben bei Silvia Stulz das Feuer für weitere Ausstellungen mit Guidon entfacht. Es folgte im März 2015 eine vielbesuchte Ausstellung im kleinen Gemeindesaal von Madulain und jetzt die grosse Folgeausstellung in der «La Suosta».

Silvia Stulz ist angesichts der vielen neuen, grossformatigen und farbintensiven Werken Guidons tief beeindruckt von dessen aktueller Schaffensperiode: «Es ist unheimlich, mit welcher Kraft er die letzten Monate gearbeitet hat.» Jacques Guidon stimmt dem zu. Er spricht rückblickend gar von einer «höllisch kreativen» Phase und ergänzt: «Es sprudelte einfach so aus mir heraus – wie ein letztes Aufflackern». Tatsächlich hat Guidon viel gemalt, sehr viel sogar. «Das Licht dominiert die neuen Werke und die Farbe Gelb», sagt er. «Von einem Bild erwarte ich, dass es beim Betrachter einen ‹Aha-Effekt› auslöst. Wenn nicht, und wenn nichts von der Palette auf den Betrachter überspringt, dann war es umsonst.»

Wird der Nonkonformist opportun?

Hat also ein Besucher doch Recht, der vor einem gelb dominierten Bild steht und Guidon eine «neue, innerliche Ruhe» attestiert? Die Frage weckt den «Don Quijote» in Guidon, seine Mimik erstarrt. «Nein, nein, keinesfalls», sagt er bestimmt. Jacques Guidons Geist ist wach und aufmüpfig wie eh und je. Er macht sich angesichts der anstehenden Volksabstimmungen ernsthaft Sorgen um die Zukunft der Schweiz, liest Günter Grass letztes Werk «Vonne Endlichkait», räumt, wie er sich ausdrückt, «seinen Nachlass» auf, zermartert sich das Hirn an perfekten Formulierungen für seine spitzen Leserbriefe und ist enttäuscht, dass sich der Bündner SVP-Politiker Heinz Brand nicht der Bundesratswahl gestellt hat. Wie bitte? «Brand wäre ein konsensfähiges Mitglied der Landesregierung geworden», löst Guidon auf. «Das habe ich ihm kürzlich persönlich gesagt, als ich ihn zufällig in Chur getroffen habe.»

Die Ausstellung mit Werken von Jacques Guidon in der «La Suosta» in Madulain dauert noch bis 30. März. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 11.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung unter 079 639 62 03. Weitere Fotos auf: www.engadinerpost.ch

P.S.

Vorsätze zum Neujahr...

MARIE-CLAIRE JUR

Immer zum Jahreswechsel verspüren gewisse Leute den Drang, sich für das neue Jahr alles Mögliche und Unmögliche vorzunehmen. Auch ich gehöre zum Kreis derjenigen Optimisten, die jeweils Ende Dezember/Anfang Januar der Versuchung erliegen, sich unerhört hohe Ziele zu stecken: Eine halbe Stunde Bewegung pro Tag, drei Kilo abnehmen pro Monat, nur noch Wasser und ungezuckerten Kaffee trinken, Bordeaux-Weine keines Blickes mehr würdigen, für Gelati nur noch Todesverachtung an den Tag legen…

Meine Nichten und Neffen machen sich mit zunehmendem Alter über mich «Grufti» lustig und weisen mich darauf hin, dass die aktuellste Liste mit den Neujahrsvorsätzen erschreckend gleich aussieht, wie diejenige vom Vorjahr. «Und Du hast zu- statt abgenommen», wird mir vorgeworfen. «Wenn Du konsequent wärest, hättest Du zum Jahreswechsel Rimuss statt Champagner getrunken». «Wir haben den Eindruck, dass Du vor Jahresfrist beim Fussballspielen nicht so schnell ausser Atem kamst»… Die heutige Jugend ist respektlos.

Ob es am fehlenden Durchhaltevermögen liegt oder an der mangelhaften Vorbereitung oder an zu hoch gesteckten Zielen: Warum es mir – wie anderen auch – nicht gelingt, Neujahrsvorsätze wie definiert umzusetzen, ist ein Thema für Psychologen und andere Fachleute. Ich werde unbeeindruckt ihrer Schlussfolgerungen an dieser Tradition festhalten – Erfolg hin oder her. Nur schon deshalb, weil ich mich auf die alljährlichen kritisch-spöttischen Diskussionen mit der Jugend freue.

marie-claire.jur@engadinerpost.ch

WETTERLAGE

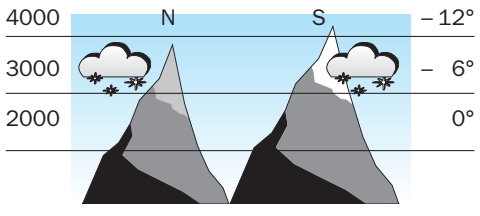
Die Alpen liegen an der Vorderseite eines Atlantiktiefs in einer südwestlichen Anströmung. Die atlantischen Störungsausläufer können die Alpensüdseite stärker beeinflussen, sodass es kräftigeren Niederschlag geben wird.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Oberhalb von 1700 m etwas Neuschnee! Die südwestliche Windkomponente versorgt nicht nur ganz Südbünden mit etwas Niederschlag, sondern führt auch deutlich mildere Luftmassen heran, sodass in den Tälern, abgesehen vom Oberengadin, die Braun- und Grüntöne im Landschaftsbild zurückkehren werden. Grössere Auflockerungen sind kein Thema. Letzte, mögliche Wolkenlücken sollten sich am frühen Vormittag rasch schliessen. Am Vormittag ist dann auch bereits im Bergell, im Puschlav und im Oberengadin mit erstem Niederschlag zu rechnen. Am Nachmittag erfasst leichter, zeitweise mässig starker Niederschlag ganz Südbünden.

BERGWETTER

Die Berge geraten noch vormittags aus Westen, beziehungsweise von Südwesten her in Wolken. Es herrschen im Hochgebirge diffuse Lichtverhältnisse und die Sichtbedingungen verschlechtern sich zusehends. Bis zum Sonntagmorgen ist verbreitet mit 10 bis 15cm Neuschnee zu rechnen.



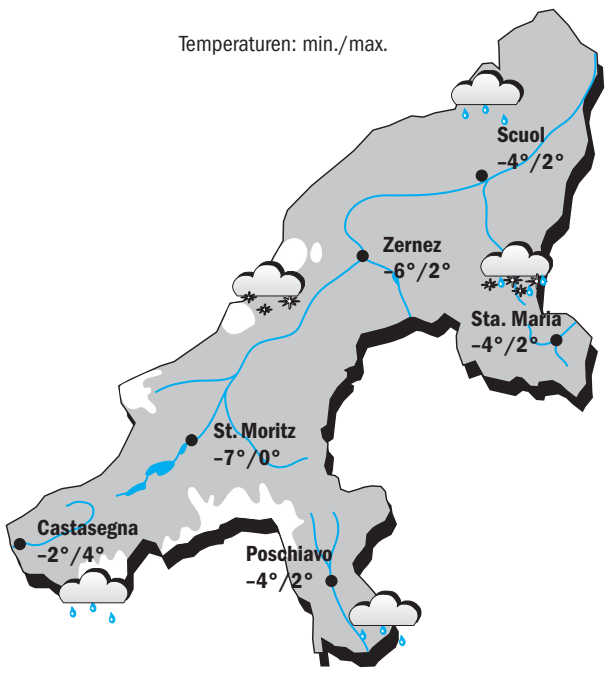
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	– 7°	Sta. Maria (1390 m)	– 2°
Corvatsch (3315 m)	– 9°	Buffalora (1970 m)	–13°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	–12°	Vicosoprano (1067 m)	4°
Scuol (1286 m)	– 6°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	– 4°
Motta Naluns (2142 m)	– 6°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C – 4 3	°C – 2 1	°C – 3 1

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C – 7 0	°C – 6 – 2	°C –10 – 3

Verkehrsunfall mit drei Personenwagen

Polizeimeldung Zwischen Samedan und Celerina ist es am letzten Dienstagabend zu einem Verkehrsunfall mit drei Personenwagen gekommen. Eine Person ist dabei leicht verletzt worden.

Ein 40-jähriger Personenwagenlenker fuhr um 23.15 Uhr auf der Verbindungsstrasse von Samedan in Richtung Celerina. Kurz vor dem Ortseingang Celerina wollte er zwei Fahrzeuge überholen, wobei es mit einem entgegenkommenden Auto zu einer Frontalkollision kam. In der Folge geriet das entgegenkommende Auto auf dessen Gegenfahrbahn und kollidierte mit dem hinteren der überholten Fahrzeuge. Der überholende Personenwagen fuhr über den linken Fahrbahnrand und kollidierte mit einem Zaun.

Die 61-jährige Lenkerin des entgegenkommenden Autos wurde leicht verletzt. Sie wurde mit einer der beiden im Einsatz gestandenen Ambulanzen ins Regionalspital Oberengadin nach Samedan gebracht. Zwei der kollidierten Fahrzeuge wurden total beschädigt, das vordere der beiden überholten Fahrzeuge nicht.

Die Verbindungsstrasse war während rund zwei Stunden gesperrt. (kp)